



Kursprogramm 2027



Gezielt weiterbilden

Mit ZERCUR GERIATRIE® und zahlreichen Angeboten zum Erwerb der geriatricspezifischen Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Liebe Leserinnen und Leser,

Gesundheits- und Sozialwesen bedeutet: viele Berufe, viele Aufgaben, viele unterschiedliche Anforderungen an Fort- und Weiterbildung. Genau dieser Vielfalt möchten wir mit unserem Kursprogramm 2027 gerecht werden – mit Angeboten, die praxisnah, fachlich fundiert und auf Ihren jeweiligen Arbeitsalltag zugeschnitten sind.

Zwei Neuerungen möchten wir dabei besonders hervorheben. Mit neuen Formaten zu Deeskalation, Konfliktbewusstsein und Empowerment stärken wir Sie gezielt für herausfordernde Situationen im Berufsalltag – ein Thema, das über viele Berufsgruppen hinweg an Bedeutung gewinnt. Und bei unserer ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege gehen wir einen neuen Weg: Erstmals bieten wir sie als geschlossene Weiterbildung mit fester Teilnehmergruppe an, mit aufeinander abgestimmten Modulen, einer Auftaktveranstaltung und Angeboten zwischen den Modulen. So wissen Sie von Anfang an, worauf Sie sich einlassen – fachlich wie zeitlich.

Wer stattdessen einzelne Kompetenzen gezielt vertiefen möchte, findet dafür weiterhin viele unserer bewährten Einzelkurse im Programm – mit erfahrenen Referentinnen und Referenten und dem fachlichen

Austausch, der gute Weiterbildung für uns ausmacht.

Gleichzeitig führen wir bewährte Kooperationen fort und bauen sie weiter aus. Gemeinsam mit „Der Dozent, Akademie für Medizin und Gesundheit“ bieten wir die Weiterbildung zum / zur DEKRA-zertifizierten Wundexperte / Wundexpertin an. Sie verbindet fachlich fundierten Live-Unterricht mit praktischen Übungen, einem umfangreichen Materialpaket und einer Hospitation in der Patientenversorgung.

Und wenn Sie länger bei uns sind: Auf dem Campus der Albertinen Akademie können Sie direkt übernachten. Gerade bei mehrtägigen Veranstaltungen entsteht daraus oft mehr als nur ein Seminar – Gespräche über den Tag hinaus, neue Kontakte, gegenseitiges Lernen.

Schauen Sie durch unser Programm 2027. Wir freuen uns, wenn Bewährtes für Sie dabei ist und Sie Neues entdecken. Und natürlich freuen wir uns auf Sie – in Hamburg oder digital.

Herzlichst

**Marion Rehm und das Team
der Albertinen Akademie**



**Kennen Sie schon
unseren Newsletter?
Jetzt abonnieren!**

Die Albertinen Akademie

Am 01. Oktober 1994 wurde die „Akademie für Gerontologische Weiter- und Fortbildung im Albertinen Haus, Zentrum für Geriatrie und Gerontologie“ als Bundesmodellprojekt eröffnet.

Nach dem Willen ihrer Förderer sollte die Akademie der „Weiter- und Fortbildung von Fachkräften der Geriatrie und Gerontologie im ganzen norddeutschen Raum“ dienen und im Norden als „Leuchtturm“ eine führende Rolle übernehmen.

Bereits zehn Jahre zuvor – 1984 – wurden im Albertinen Haus die ersten Bobath-Kurse durchgeführt, anfangs unter der Leitung von Berta und Karel Bobath persönlich. Seitdem haben einige hundert Bobath-Kurse für Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegefachpersonen und Ärztinnen und Ärzte stattgefunden.

Inzwischen hat sich viel getan, die Fort- und Weiterbildungsangebote der Albertinen Akademie sind deutlich umfangreicher und vielfältiger geworden. Mit unseren geriatrischen und gerontologischen Seminarangeboten sind wir bundesweit der führende Anbieter auf diesem Gebiet. Hinzugekommen sind der Bereich des Veranstaltungsmanagements sowie die Inhouse-Schulungen.

Unsere Angebote richten sich an Kliniken, an die stationäre Altenhilfe, das Servicewohnen sowie die ambulanten Pflegedienste und andere Berufsgruppen. Kurzum: Wir verste-

hen uns als Dienstleister für alle Berufe und Bereiche im Gesundheitswesen. Damit die Teilnehmenden nicht nur theoretisches Wissen erwerben, arbeiten wir in vielen Kursen mit Patientinnen und Patienten. Dies verstehen wir als Qualitätsmerkmal: Praktisches Arbeiten an und mit den Patientinnen und Patienten führt dazu, dass das in der Theorie erlernte Wissen unmittelbar umgesetzt werden kann. Die Teilnehmenden und Referentinnen und Referenten reisen dafür aus dem gesamten Bundesgebiet und dem europäischen Ausland an. Für die Übernachtung ist ebenfalls gesorgt, denn die Akademie verfügt über Gästezimmer.

Die Albertinen Akademie gehört zum Verbund der Immanuel Albertinen Diakonie, welche am 1. Januar 2019 aus dem Zusammenschluss des Albertinen Diakoniewerks in Hamburg und der Immanuel Diakonie in Berlin hervorgegangen ist. Unsere Einrichtungen stehen für hohe medizinische und pflegerische Kompetenz und für die Verzahnung von ambulanten, stationären, akutmedizinischen, rehabilitativen und pflegerischen Leistungsangeboten gemeinsam mit vielen Partnern.

Unser Motto „in besten Händen – dem Leben zuliebe“ prägt die Atmosphäre in unseren Einrichtungen.

Herzlich willkommen bei der Immanuel Albertinen Diakonie!

Das Akademie-Team



Marion Rehm, MBA
Akademie-Leitung
Tel. 040 55 81 - 17 75
marion.rehm@immanuelalbertinen.de



Christina Bossauer, B.Sc.
Referentin Bildungsmanagement
Tel. 040 55 81 - 49 42
christina.bossauer@immanuelalbertinen.de



Reiner Hinck
Gästezimmerbetreuung
Tel. 040 55 81 - 46 89
reiner.hinck@immanuelalbertinen.de



Martin Hirche
Seminarorganisation
Tel. 040 55 81 - 47 76
martin.hirche@immanuelalbertinen.de



Petra Roepert
Seminarorganisation
Tel. 0151 24 13 54 20
petra.roepert@immanuelalbertinen.de



Elke Schröder
Seminarorganisation
Tel. 040 55 81 - 47 88
elke.schroeder@immanuelalbertinen.de

Ute Sonnenkemper, M.A.
Stellvertretende Akademie-Leitung
Tel. 040 55 81 - 17 76
ute.sonnenkemper@immanuelalbertinen.de

Rubriken

Editorial	3
Über uns	4
Unser Team	5
Inhalt	6
Psychodynamische Tage Langeoog	7
Kursübersicht 2027	8
Inhouse-Schulungen	14
Seminare & Weiterbildungen	15
Räume und Service	110
Dozentinnen und Dozenten	111
Gästezimmer	115
Allgemeine Geschäftsbedingungen	116
Datenschutz	119
Förderung / Fortbildungspunkte	120
Anmeldeformular	121
Anfahrtsbeschreibung Hamburg	122
Impressum	123

Themen

Lernen / Praxisanleitung	15
Mobilität / Bewegung	21
Geriatrie	31
Kognition / Wahrnehmung	59
Pflegepraxis	75
Palliative Care / Ethik	83
Kommunikation / Führung	91
Betreuung / Service	103

Psychodynamische Tage auf Langeoog

Thema: Solidarität?!

17. Mai bis 21. Mai 2027



6 Hauptvorträge und 22 Seminare

Auf den ersten Blick erscheint „Solidarität?!“ als gesellschaftspolitisches oder moralisches Thema. Psychodynamisch betrachtet verweist sie jedoch auf Grundsätzliches: auf die Fähigkeit des Menschen, den anderen psychisch zu repräsentieren, einen haltenden Resonanzraum zu schaffen, Ambivalenzen anzunehmen und Verbundenheit trotz Differenz, Konkurrenz und Verletzbarkeit aufrechtzuerhalten.

Die Psychodynamischen Tage 2027 möchten dazu einladen, Solidarität aus klinischer, theoretischer und gesellschaftlicher Perspektive zu reflektieren: Welche inneren Voraussetzungen ermöglichen solidarisches Handeln? Welche psychischen Abwehrbewegungen stehen entgegen? Welche Rolle spielen Institutionen, Gruppen und therapeutische Beziehungen?

Wie können wir dazu beitragen, gesellschaftliche Bindungsfähigkeit in Zeiten wachsender Fragmentierung zu stärken?

Wir laden Sie herzlich zu einer lebendigen, inspirierenden und solidaritätsstärkenden Diskussion auf Langeoog ein, unserer Insel der Begegnung!

PD Dr. med. Carola Bindt

Prof. Dr. med. Sönke Arlt

Wissenschaftliche Tagungsleitung



Kontakt

Christina Bossauer, B. Sc.
040 55 81 - 49 42



Weitere Informationen
zur Albertinen Akademie
albertinen-akademie.de

Kursübersicht 2027

N = Neu
W = WEBINAR

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
PdT Langeoog								
Psychodynamische Tage Langeoog 2027	■	■	■	■		■	■	7
Lernen / Praxisanleitung								
Praxisanleitende Berufspädagogische Fortbildung	■	■	■	■				16
Weiterbildung Qualifizierung zum / zur Mentor:in	■	■	■	■				18
Weiterbildung zum Praxisanleitenden und freigestellten Praxisanleitenden	■	■	■	■				19
Souveränes Visualisieren	■	■	■	■	■	■	■	20
Mobilität / Bewegung								
Bobath-Zertifikatsgrundkurs Therapeut:in	■	■						22
Motorische Therapie bei der Parkinsonkrankheit	■	■						23
Bobath-Pflegegrundkurs	■	■		■				24
Neglect	■	■	■	■				25
Mobilität und motorisches Lernen	■	■	■					26
Mobilität und Sturzprävention				■				27
N Square Stepping-Exercise	■	■	■	■		■		28
N „Warum ist mein Hals so steif?“ Bewegung u. Haltung als Schlüssel			■					29
N Intensivmedizin für Therapeut:innen – Basiskurs	■	■	■					30

N = Neu
W = WEBINAR

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Geriatrie								
ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Therapeuten	■	■	■					33
ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege				■				34
ZERCUR GERIATRIE® – Qualifizierung für Pflegeassistenten				■				35
Geriatrische Pflege OPS 8-550 und 8-98a				■				36
ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs	■	■	■	■		■		38
W Wissenschaftliches Arbeiten	■	■	■	■				39
Geriatrische Versorgungsstrukturen	■	■	■	■		■		40
W Möglichkeiten der poststationären Versorgung	■	■	■					41
Medikamente und Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen	■	■	■					42
Psychologie im Alter	■	■	■	■				43
Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	■	■	■	■				44
Medikamente im Alter				■				45
Schmerzmanagement bei geriatrischen Patienten				■				46
Chronische Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen				■				47
Wenn Hören und Sehen vergeht – Sensorik, Auge, HNO	■	■	■	■				48
Prävention, Gesundheitsförderung und -kompetenz	■	■		■				49
Qualität und Sicherheit in der Pflege – Ansprüche älterer Menschen an Gesundheitsdienstleister	■	■		■				50

N = Neu
W = WEBINAR

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Alter(n) verstehen – Herausforderungen und Perspektiven im hohen Lebensalter	■	■		■				51
Selbstständigkeit im Pflegealltag fördern – Hautpflege, Körperpflege und Ankleiden im Fokus				■				52
W Teilhabe, Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter	■	■		■				53
W Die pflegerischen Vorbehaltstätigkeiten und der Deutsche Qualifikationsrahmen Pflege				■				54
Rechtliche Fragestellungen im Alter	■	■	■	■				55
Nahrungsaufnahme und Dysphagie	■	■	■	■				56
Sprach- und Sprechstörungen	■	■	■	■				57
N Geriatriische Assessments und ICF / Clinical Reasoning	■	■	■			■		58
Kognition / Wahrnehmung								
Demenz-Delir-Experte/Expertin im Krankenhaus	■	■	■	■		■		60
Delir-Management	■	■	■	■		■		61
Kognitive, neuropsychologische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder im Alter	■	■	■	■		■		62
Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten	■	■	■			■		63
Menschen mit Demenz begleiten – Beziehung gestalten	■	■	■	■	■	■		64
Integrative Validation® (IVA) – Grundkurs	■	■	■	■	■	■		65
Integrative Validation® (IVA) – Aufbaukurs / Teamer	■	■	■	■	■	■		66

N = Neu
W = WEBINAR

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Crashkurs – Kommunikation mit demenzkanken Menschen	■	■	■	■	■	■		67
Basale Stimulation® – Basisseminar	■	■	■	■	■			68
Basale Stimulation® – Aufbauseminar	■	■	■	■	■			69
N Basale Stimulation® – minimaler Aufwand, große Wirkung	■	■	■	■	■			70
Das Affolter-Modell®	■	■	■	■	■	■		71
N Menschen mit Behinderungen im Akutkrankenhaus	■	■	■	■	■	■		72
N respectare®: Selbstfürsorge in Krisenzeiten	■	■	■	■	■	■		73
respectare® – Resilienz	■	■	■	■	■			74
Pflegepraxis								
Wundmanagement in der Pflege				■				76
Grundlagenseminar Kontinenz				■				77
Hygienebeauftragte:r in der Pflege	■	■		■				78
Strahlenschutzkurs für OP-Personal				■				79
N Update Pflegeinterventionen				■				80
Grenzerfahrungen in der Pflege				■				81
N WB Wundexperte / Wundexpertin W DEKRA zertifiziert				■				82

N = Neu
W = WEBINAR

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Palliative Care / Ethik								
	■	■	■	■	■			84
				■				85
	■	■	■	■				86
N	■	■	■	■	■	■		87
N	■	■	■	■	■	■		88
N	■	■	■	■	■	■		89
	■	■	■	■	■	■		90
Kommunikation / Führung								
	■	■	■	■				92
	■	■	■	■				93
	■	■	■	■	■	■		94
N							■	95
N	■	■	■	■	■	■		96
							■	97
N W	■	■	■	■	■	■		98

N = Neu
W = WEBINAR

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
N	■	■	■	■	■	■		99
N	■	■	■	■	■	■		100
N	■	■	■	■	■	■		101
N	■	■	■	■	■	■		102
Service								
					■			104
					■			105
N W	■	■	■	■	■	■	■	106
	■	■	■	■		■	■	107
N W	■	■	■	■	■	■	■	108
N	■	■	■	■	■	■	■	109

Inhouse-Seminare: Individuell und maßgeschneidert

Seminare im eigenen Haus durchzuführen bietet viele Vorteile. In den vergangenen Jahren haben wir unsere Themenpalette in diesem Segment entsprechend der Nachfrage für Sie erweitert, von halbtägigen Veranstaltungen bis hin zu mehrtägigen Seminaren sowie mehrwöchigen Weiterbildungen, sogar ganze ZERCUR-Basiskurse oder die 180 Stunden für OPS sind möglich.

Ihre Vorteile

- Sie bestimmen die Themen und Inhalte
- individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten
- Kein Anfahrtsweg für Ihre Mitarbeitenden
- Bekanntes Umfeld für entspanntes Lernen
- Hohe fachliche Qualität – wie Sie es von uns gewohnt sind
- Praxisorientierte Umsetzung mit direktem Nutzen im Arbeitsalltag

Die Angebote sind praxisorientiert und werden den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmenden angepasst.

Wir klären mit Ihnen vorab die genaue Zielsetzung der Fortbildung, um Inhalte und Methoden optimal auf Ihr Team abzustimmen.

Ihr Wunschthema als Inhouse-Seminar

Haben Sie in unserem Kursprogramm eine Fortbildung entdeckt, die Sie gern direkt in Ihrem Haus umsetzen möchten?

Kein Problem – wir erstellen Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot, beraten Sie bei der Planung und sorgen dafür, dass Ihre Mitarbeitenden bestmöglich profitieren.

Beispiele für Inhouse-Themen

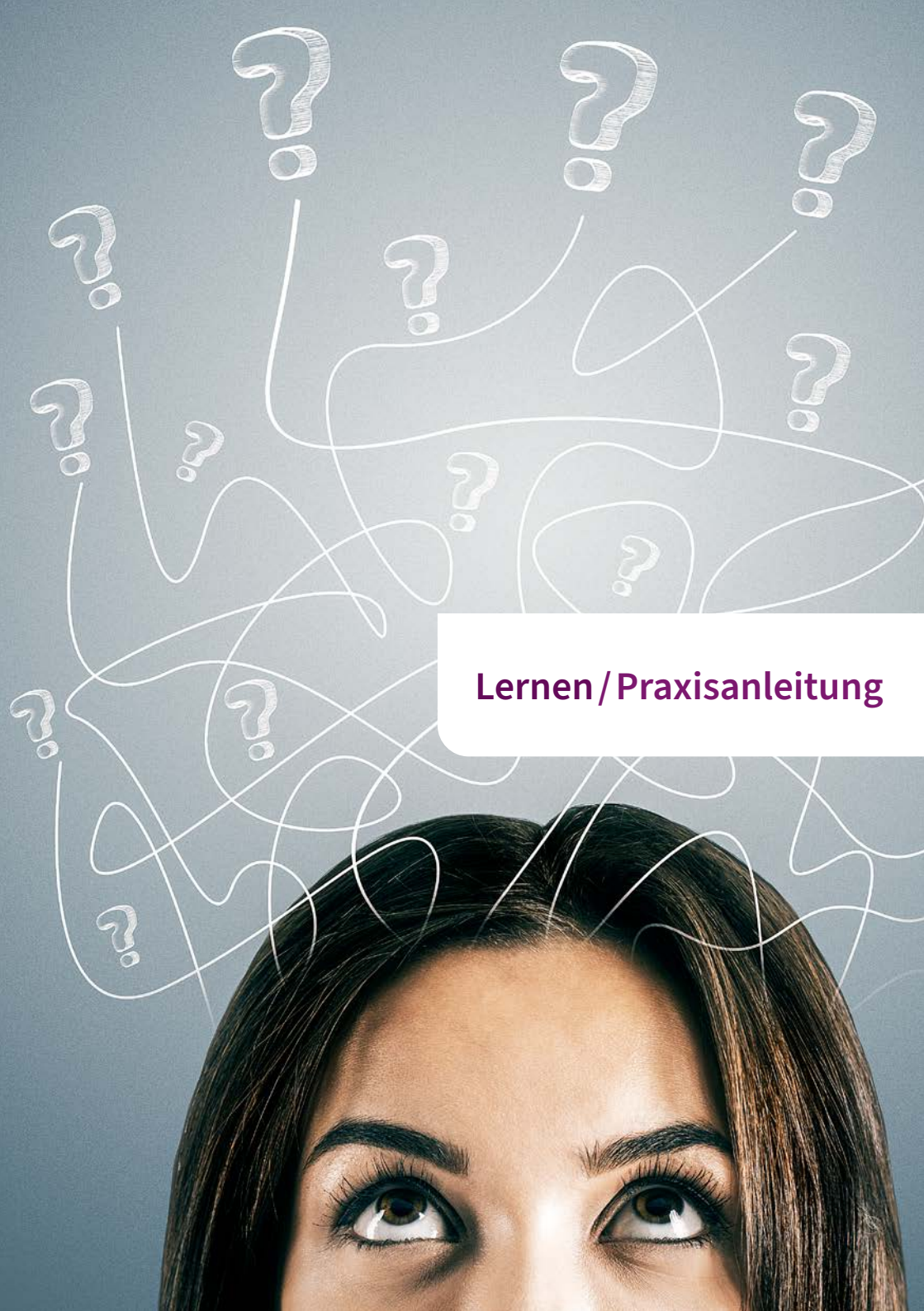
- Demenzielle Veränderungen: Krankheitsbilder & Kommunikation
- Palliative Versorgung und Umgang mit Sterbenden
- Basale Stimulation® in der Pflege
- Führungskräfte-Training und gesundes Führen
- Kontinenz
- Bobath-Pflegegrundkurs
- Integrative Validation®
- Sturzprävention & Mobilität
- Schmerzmanagement
- Kommunikation für alle Berufsgruppen

Weitere Themen finden Sie in unserem vollständigen Kursprogramm oder direkt auf unserer Homepage.



Kontakt

Ute Sonnenkemper, M.A.
040 55 81 - 17 76



Lernen / Praxisanleitung



Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M. A.
und weitere Referierende



Zielgruppe
Praxisanleiterinnen und
Praxisanleiter



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
16



Kursgebühr
180 €



Hinweis
Profitieren Sie von
unserem Angebot: Buchen
Sie drei Seminarthemen
zum Preis von 450 €.



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Diese Reihe wird im Laufe des
Jahres fortgesetzt und um weitere
Termine sowie Themen ergänzt.



Weitere Informationen

Praxisanleiter:in

Berufspädagogische Fortbildung nach §5 PflAPrV

Ihre Erfahrung zählt – erweitern Sie Ihre Kompetenzen als Praxisanleitende:r! Damit Sie Ihrer gesetzlich vorgeschriebenen jährlichen Fortbildungspflicht als Praxisanleiter:in nachkommen, bieten wir Ihnen kompakte und praxisnahe Pflichtfortbildungen zu relevanten Themen an, die Sie in Ihrem Berufsalltag konkret unterstützen. Ob prüfungsrelevante Aufgaben, Wissenswertes zur neuen Pflegeassistentenausbildung oder der Umgang mit seelisch belasteten Auszubildenden – unser Fortbildungsprogramm spiegelt die Vielfalt und Tiefe Ihres Arbeitsfeldes wider.

Die Fortbildungen sind berufsgruppenübergreifende oder spezifisch für Pflegefachpersonen ATA, OTA, Therapie- und weitere Gesundheitsberufe gestaltet – für jede Zielgruppe ist das passende Angebot dabei.

Kursnr.	Termin	Inhalte	Kurszeiten
LE ppa R526	20.11.2026	Burnout vs. Coolout	09:00 – 16:30 Uhr
LE ppa R626	07.12.2026	Wenn die Seele krank ist	
LE ppa R127	18.01.2027	Kompetenzorientiert prüfen	
LE ppa R227	22.02.2027	Recht für Praxisanleitende – WEBINAR	
LE ppa R327	15.03.2027	Generation Z	
LE ppa R427	09.04.2027	Digitale Methoden in der Anleitung	
LE ppa R527	19.05.2027	Eigene Denk- und Entscheidungsprozesse für Auszubildende sichtbar machen – WEBINAR	

Gestalten Sie Ausbildung aktiv mit – entdecken Sie Ihre Rolle in der Praxisanleitung

Mit unserer Qualifizierungsmaßnahme eröffnen wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre persönliche Aufgabe in der Praxisanleitung gezielt zu entwickeln. Ob Sie neu in der Anleitung sind, erste Erfahrungen sammeln möchten oder bereits planen, mehr Verantwortung zu übernehmen – bei uns finden Sie den Weg, der zu Ihnen passt.

Praxisanleiter:innen spielen eine Schlüsselrolle in der beruflichen Bildung im Gesundheitswesen. Sie begleiten Auszubildende fachlich kompetent, fördern ihre Entwicklung und sichern die Qualität der praktischen Ausbildung in der Einrichtung. Doch nicht jede:r muss die gleiche Aufgabe übernehmen – die Praxisanleitung bietet verschiedene Rollen mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Sie wollen Praxisanleiter:in werden – aber wissen nicht, welche Rolle wirklich zu Ihnen passt?

Unsere Qualifizierung bietet Ihnen drei Wege:

- **Mentor:in** – begleiten Sie neue Kolleg:innen und übernehmen Sie die spontane Praxisanleitung der Auszubildenden.
- **Praxisanleiter:in** – übernehmen Sie die geplante Praxisanleitung nach gesetzlichen Vorgaben und übernehmen Sie als Prüfer:in die Organisation und Durchführung der praktischen Abschlussprüfungen für Ihre Einrichtung.
- **Freigestellte:r Praxisanleiter:in** – neben der Anleitungs- und Prüfungstätigkeit bieten sich als freigestellte:r Praxisanleiter:in weitere Möglichkeiten zur Mitgestaltung der Praxisanleitung, z.B. Projektaufgaben, Koordinationsaufgaben uvm.



Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M. A.



Kontakt
040 55 81 - 17 76

Weiterbildung Qualifizierung zum/ zur Mentor:in

Sie möchten neue Kolleginnen und Kollegen beim Einstieg in den Berufsalltag begleiten und Auszubildende in ihrem Lernprozess unterstützen?

Dann bietet Ihnen diese Qualifizierung die ideale Möglichkeit, sich in der Praxisanleitung auszuprobieren.

Sie übernehmen bei Bedarf spontane Anleitungssituationen und unterstützen freigestellte Praxisanleitungen – ohne dabei die volle Verantwortung tragen zu müssen.

Gleichzeitig erhalten Sie das nötige Handwerkszeug, um sich sicher in Ihrer unterstützenden Rolle zu bewegen.

Die Qualifizierung ist praxisnah, interdisziplinär und individuell auf Ihre Rolle abgestimmt – ideal, um Ihre Handlungssicherheit zu stärken und Ihr Wissen gezielt zu erweitern.

Das erwartet Sie:

- **Praxisorientiert:** direkt anwendbares Know-how
- **Interdisziplinär:** für verschiedene Berufsgruppen geeignet
- **Individuell:** abgestimmt auf Ihre Erfahrungen
- **Zukunftsorientiert:** Mitgestaltung Ihrer Einrichtung

Für wen ist der Kurs geeignet?

Für alle, die Freude daran haben, andere zu unterstützen, ihr Wissen weiterzugeben und ihre Rolle im Team zu stärken – auch ohne formale Weiterbildung zur Praxisanleitung.

Die Qualifizierung umfasst 112 Std. Präsenz in vier Modulen inklusive eines Webinars, 1 Tag Hospitation und eine Abschlussaufgabe. Zusätzlich sind 10 Stunden für das selbstorganisierte Lernen eingeplant.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE men B 127	21.04. – 23.04.2027 24.05. – 26.05.2027 22.04. – 25.06.2027 (3 Tage und 1 Hospitationstag)) 24.08. – 27.08.2027	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M.A.

 **Zielgruppe**
Alle Gesundheits- und Sozialberufe

 **Kursdauer**
112 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
30/112

 **Teilnehmende**
10

 **Kursgebühr**
995 €

 **Hinweis**
Zur verbindlichen Anmeldung bitte eine Kopie der Examensurkunde einreichen

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Weitere Informationen

Weiterbildung zum/ zur Praxis- anleitenden und freigestellten Praxisanleitenden

Sie möchten mehr als nur anleiten – Sie möchten die Praxisanleitung aktiv mitgestalten, koordinieren und weiterentwickeln?

Praxisanleiter:in – In dieser Rolle führen Sie die geplante und strukturierte Praxisanleitung gemäß den gesetzlichen Vorgaben durch. Darüber hinaus sind Sie aktiv an der Organisation und Durchführung der praktischen Abschlussprüfungen in Ihrer Einrichtung beteiligt – auch in der Funktion als Prüfer:in.

Freigestellte:r Praxisanleiter:in – In dieser erweiterten Funktion als Praxisanleitende:r begleiten Sie nicht nur Auszubildende und übernehmen Prüfungsaufgaben, sondern gestalten die Praxisanleitung in Ihrer Einrichtung aktiv mit. Sie wirken an der konzeptionellen und organisatorischen Weiterentwicklung mit, übernehmen Koordinationsaufgaben, beteiligen sich an Projekten und bringen sich in die Gestaltung und Optimierung von Ausbildungsprozessen ein.

Die Weiterbildung beginnt und endet für alle Bereiche gemeinsam. Um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, gibt es für die jeweiligen Berufsgruppen drei bzw. für die therapeutischen Berufe vier Vertiefungsmodule.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE pra B127	21.04. – 23.04.2027 24.05. – 26.05.2027 22.04. – 25.06.2027 (inkl. Hospitationstag) 24.08. – 27.08.2027 08.09. – 10.09.2027 28.09. – 01.10.2027 (Pflege) 04.10. – 06.10.2027 (ATA/OTA, MTL/MTR) 26.10. – 29.10.2027 (Therapie) 08.11. – 10.11.2027 (Pflege) 15.11. – 18.11.2027 (ATA/OTA, MTL/MTR) 24.11. – 26.11.2027 (Therapie) 01.12. – 03.12.2027 (Pflege, Webinar) 06.12. – 08.12.2027 (Therapie, Webinar) 15.12. – 17.12.2027 (ATA/OTA, MTL/MTR, Webinar) 10.01. – 12.01.2028 (inkl. Hospitation + 1 Tag Webinar) 09.02. – 11.02.2028 01.03. – 03.03.2028 29.03. – 31.03.2028	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M.A.

 **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, ATA/OTA, Hebammen, Therapieberufe, Heilerziehungspflege, RTA und MTA

 **Kursdauer**
300 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
30/200

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
2.850 €

 **Hinweis**
Zur verbindlichen Anmeldung bitte eine Kopie der Examensurkunde einreichen

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Weitere Informationen



Kursleitung
Janine Lancker



Zielgruppe
Alle interessierten
Berufsgruppen



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
10



Kursgebühr
250 €



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Souveränes Visualisieren

Flipchart, Whiteboard und interactive Board

Egal ob im Unterricht oder Seminar, bei einem Vortrag, im Teammeeting oder in anderen beruflichen Situationen – mit lebendigen Visualisierungen erreichen Sie Ihre Mitmenschen!

Visualisierungen bringen Informationen auf den Punkt, strukturieren Themen, verbessern die Kommunikation, erleichtern das Verständnis und führen dazu, dass das Präsenzierte besser im Gedächtnis verankert wird.

Gut gestaltete Flipcharts helfen dabei, wichtige Informationen auf den Punkt zu bringen, abstrakte Inhalte anschaulich zu vermitteln, Gruppen lebendig zu moderieren und die Beteiligungsbereitschaft der Lernenden zu aktivieren.

In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie eine einfache aussagekräftige Schreib- und Zeichentechnik, mit der sich Inhalte auch ohne zeichnerische Vorkenntnisse in eine klare eindrucksvolle Bildsprache bringen lassen.

Sie können nicht zeichnen? Kein Problem! Wir werden mit Papier und Stift Schritt-für-Schritt gemeinsam üben.

Inhalte

- Einfache Grundsymbole zeichnen
- Figuren und Emotionen darstellen
- Symbole für den Berufsalltag entwickeln
- Text visuell gestalten
- Anwendungsbeispiele und Umsetzungstipps

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE vis B127	07.06.2027	09:00 – 16:30 Uhr



Mobilität / Bewegung

- **Kursleitung**
Marianne Brune
- **Zielgruppe**
Physio- und Ergo-therapeut:innen
- **Kursdauer**
164 Unterrichtseinheiten
- **Fortbildungspunkte**
164/40
- **Teilnehmende**
12
- **Kursgebühr**
2.190 €
Ratenzahlung möglich
1. Rate 1.120 €
2. Rate 1.120 €
- **Hinweis**
Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Physio- oder Ergotherapeut:in sowie praktische Tätigkeit und Erfahrung in der Therapie von erwachsenen Patientinnen und Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen. Die Zulassung zum Kurs ist ein Jahr nach Anerkennung möglich.
Zur verbindlichen Anmeldung ist das Einreichen einer Kopie des Berufsdiploms zwingend notwendig.
- **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 -47 76

Bobath-Zertifikatskurs

von der IBITA und Krankenkassen anerkannt

Das Bobath-Konzept ist ein Therapie- und Rehabilitationsansatz zur Befundaufnahme und Behandlung von Kindern und Erwachsenen mit Läsionen des zentralen Nervensystems. Die Grundkurse stellen den Kern des Schulungskonzeptes dar.

Das Zertifikat qualifiziert Physio- und Ergotherapeut:innen aufgrund ärztlicher Verordnung Menschen mit zerebralen Bewegungsstörungen sowie weiteren senso-motorischen Störungen und anderen neurologischen und neuromuskulären Erkrankungen eigenständig nach dem Bobath-Konzept zu behandeln und diesbezügliche Beratungsaufgaben wahrzunehmen.

Inhalte

- Grundlagen normaler Bewegung
- Selbsterfahrung von Bewegung, Bewegungsanalyse
- Clinical Reasoning und Fazilitation im Bobath-Konzept

Alle Bobath-Kurse werden gemäß den Richtlinien der IBITA (International Bobath Instructor Training Association) durchgeführt und sind von der IBITA anerkannt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO Tbo G226	02.11. – 06.11.2026	Tag 1 09:00 – 18:00 Uhr
	01.02. – 05.02.2027	Tag 2 08:30 – 18:00 Uhr
	05.04. – 09.04.2027	Tag 3 08:30 – 18:00 Uhr
Mo Tbo G127	28.06. – 02.07.2027	Tag 4 08:30 – 18:00 Uhr
	27.09. – 01.10.2027	Tag 5 08:30 – 18:00 Uhr
	31.01. – 04.02.2028	
Mo Tbo G227	08.11. – 12.11.2027	
	06.03. – 10.03.2028	
	29.05. – 02.06.2028	

Motorische Therapie bei Parkinsonkrankheit

Dieser praxisorientierte Kurs richtet sich an Physio- und Ergotherapeut:innen und basiert auf dem Therapeuten-Manual des Arbeitskreises der Physiotherapeuten der Parkinson-Fachkliniken. Ziel ist es, therapeutische Strategien zur Behandlung von Parkinsonpatient:innen verständlich und anwendungsnah zu vermitteln.

Nach einer fundierten Einführung in die Vielfalt der Erkrankung werden individuelle, evidenzbasierte Interventionsmöglichkeiten für verschiedene Krankheitsstadien aufgezeigt.

Die Teilnehmenden erhalten Anregungen für den Praxisalltag und profitieren vom fachlichen Austausch mit dem Dozenten und den anderen Kursteilnehmenden. Zusätzlich liegt der Fokus auf der Arbeit mit schwerer betroffenen Menschen, dem effektiven Einsatz von Gerätetraining sowie alltagspraktischen Hilfsmitteln.

Beide Kurstage vermitteln wertvolle Impulse für eine zielgerichtete, patientenzentrierte Parkinsontherapie.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO par B127	03.09. – 04.09.2027	Tag 1: 09:00 – 17:30 Uhr Tag 2: 08:30 – 16:30 Uhr

- **Kursleitung**
Elmar Trutt
- **Zielgruppe**
Physio- und Ergo-therapeutinnen und -therapeuten
- **Kursdauer**
19 Unterrichtseinheiten
- **Fortbildungspunkte**
19
- **Teilnehmende**
16
- **Kursgebühr**
340 €
- **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

-  **Kursleitung**
Marianne Brune
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten
-  **Kursdauer**
80 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
80/20
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
1.190 €
-  **Hinweis**
Gesundheitliche Voraussetzungen für die Arbeit mit schwerbehinderten Patientinnen und Patienten (Heben und Tragen) sollten uneingeschränkt gegeben sein.
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Der Kurs ist von der BIKA® (Bobath-Initiative für Kranken- und Altenpflege e.V.) und der VeBID (Verein der Bobath InstruktorInnen IBITA Deutschland und Österreich e.V.) anerkannt.



Bobath-Pflegegrundkurs

Therapeutisch-aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen – Bobath Konzept

Das Bobath-Konzept kommt insbesondere in der Rehabilitation von geriatrischen, neurologischen und neurochirurgischen Patientinnen und Patienten zum Einsatz, aber auch in der palliativen Versorgung.

Im Bobath-Pflegegrundkurs lernen die Teilnehmenden, den Pflegeprozess als gezielte therapeutische Interaktion mit erwachsenen Patientinnen und Patienten zu verstehen und praktisch umzusetzen. Jede pflegerische Handlung – individuell angepasst und auf den Prinzipien der therapeutisch-aktivierenden Pflege basierend – trägt dazu bei, vorhandene Fähigkeiten zu fördern und alltagsrelevante Kompetenzen bestmöglich wiederherzustellen oder zu erhalten.

Ein besonderes Anliegen des Kurses ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit, daher ist dieser Kurs nicht nur auf Pflegefachpersonen ausgerichtet, sondern wir freuen uns auch über die Teilnahme von Therapeutinnen und Therapeuten, um gemeinsam den Behandlungsprozess aktiv miteinander zu gestalten.

Inhalte

- Grundlagen des Bobath-Konzeptes
- Bewegungsübergänge innerhalb und außerhalb des Bettes
- Transfermöglichkeiten
- Integration des Handlings für alltagsrelevante Pflegepraxis
- Erkennen/Vorbeugen von möglichen Sekundärschäden
- Aspekte der facio-oralen Therapie

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO Pbo G127	Teil 1: 31.05. – 04.06.2027	1. Kurswoche
	Teil 2: 13.09. – 17.09.2027	Tag 1 09:00 – 16:30 Uhr
MO Pbo G227	Teil 1: 15.11. – 20.11.2027 Teil 2: 20.02. – 25.02.2028	Tag 2 08:30 – 16:30 Uhr
		Tag 3 08:30 – 16:30 Uhr
		Tag 4 08:30 – 16:30 Uhr
		Tag 5 08:30 – 14:00 Uhr
		2. Kurswoche
		Tag 1 09:00 – 16:30 Uhr
		Tag 2 08:30 – 16:00 Uhr
		Tag 3 07:15 – 15:15 Uhr
		Tag 4 07:15 – 15:15 Uhr
		Tag 5 07:15 – 14:00 Uhr

Neglect

Im praktischen Arbeitsalltag ist der Neglect die am häufigsten benannte neurologische Störung und gleichzeitig eine große Herausforderung für alle Mitarbeitenden und Angehörigen, die im Kontakt mit diesen komplex betroffenen Patientinnen und Patienten stehen.

Da der Neglect den Rehabilitationsprozess und die anschließende Lebenswelt der Betroffenen massiv beeinflusst, hat er eine starke Auswirkung auf deren Lebensqualität. Deswegen ist es von entscheidender Bedeutung, dass alle Beteiligten über detailliertes Fachwissen zu dieser Störung verfügen und interdisziplinär zusammenarbeiten. Hierfür möchte dieser Kurs die Basis legen.

Inhalte

- Warum tut der Patient nicht das, was ich will ...
- Kurze Grundlage der Neurophysiologie
- Übertragung auf die Patientensituation
- Interaktion und praktisches Arbeiten
- Schnittstellen der Berufsgruppen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO neg B127	29.04. – 30.04.2027	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Marianne Brune
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
340 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Mobilität und motorisches Lernen

Therapeutinnen und Therapeuten müssen die neurophysiologischen Grundlagen des motorischen Lernens und die unterschiedlichen Theorien der motorischen Kontrolle kennen. In diesem Kurs sollen die Teilnehmenden die Haltung/Bewegung der Patientinnen und Patienten analysieren und altersbedingte Veränderungen sowie deren Relevanz für Mobilität und Teilhabe kennenlernen.

Neben der Vermittlung der theoretischen Inhalte erfolgen auch praktische Übungen mit Patientinnen und Patienten unter besonderer Berücksichtigung ggf. erforderlicher Hilfsmittel.

Inhalte

- Posturale Kontrolle / Gleichgewicht
- Bewegungsentstehung und Bewegungsverarbeitung
- Gleichgewicht / Gleichgewichtssysteme
- Prinzipien des Feedbacks / Instruktion, verbal / non-verbal
- Altersbedingte strukturelle und physiologische Veränderungen
- Schwindel und Sturz
- Therapeutische Maßnahmen für die unterschiedlichen Professionen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO mob B 127	28.01. – 30.01.2027	09:00 – 16:30 Uhr



Kursleitung
Petra Böker



Zielgruppe
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden



Kursdauer
24 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
24



Teilnehmende
16



Kursgebühr
450 €



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Mobilität und Sturzprävention

Mobilität ist ein Schlüsselement für die Selbstständigkeit im Alter. Diese bis ins hohe Alter und bei chronischen Erkrankungen beizubehalten oder nach akuten Erkrankungen wiederzuerlangen – zu fördern und zu fordern – ist eine bedeutsame Aufgabe aller mit alten Menschen arbeitenden Berufsgruppen. Um dies adäquat umsetzen zu können, ist es wichtig zu wissen, wie normale Bewegung aussieht und funktioniert und welche Systeme diese unterstützen. Auf typische Erkrankungen wie Schlaganfall oder Parkinson und deren Einfluss auf das motorische System wird genauer eingegangen, ebenso auf die Gefahr von Stürzen im Alter.

Inhalte

- Normale Bewegung, Trainingstheorie
- Gang- und Gleichgewichtsstörungen im Alter
- Sturz im Alter: häufige Frakturen, Prävention
- Parkinson, Schlaganfall, Hilfsmittelversorgung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO stu B126	24.11. – 25.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr
MO stu B128	24.01. – 25.01.2028	



Kursleitung
Marianne Brune



Zielgruppe
Pflegefachpersonen



Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
16 / 10



Teilnehmende
16



Kursgebühr
340 €



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Square Stepping-Exercise NEU

Eine nachlassende Gehfähigkeit und Gangsicherheit kann im höheren Lebensalter zu vielfältigen Einschränkungen und zum Verlust von Selbstständigkeit führen. Dabei wird die Mobilität nicht nur durch die körperliche Fitness, sondern auch durch die kognitive Leistungsfähigkeit beeinflusst. Gerade im Alter stellt das Gehen erhöhte Anforderungen an das Zusammenspiel verschiedener kognitiver Funktionen.

Das ursprünglich in Japan entwickelte Square Stepping Exercise (SSE) verbindet körperliche Aktivität mit kognitiven Herausforderungen. Ziel ist es, die funktionelle Fitness der unteren Extremitäten zu verbessern, die Gehfähigkeit zu fördern und das Sturzrisiko zu reduzieren.

Der Workshop gibt Einblicke in die geriatrische Pilotstudie „STep by STep“ und vermittelt die praktische Umsetzung sowie die Anpassungsmöglichkeiten des SSE-Programms für vulnerable ältere Menschen. Die Teilnehmenden lernen, wie das Training beispielsweise in der geriatrischen Rehabilitation, im Betreuten Wohnen oder in Pflegeeinrichtungen eingesetzt werden kann. Am Ende des Kurses wird ein kleiner Test geschrieben.

Mit Abschluss des Kurses sind Sie befähigt und autorisiert, die neu erlernten Methoden im Arbeitsalltag mit Ihren Patient:innen einzusetzen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO sse B127	26.02. – 27.02.2027	Tag 1 13.15 – 18.00 Uhr Tag 2 09.00 – 12.15 Uhr

 **Kursleitung**
PD Dr. Ellen Freiburger

 **Zielgruppe**
Physio- und Ergo-therapeut:innen, Sport- und Bewegungs-therapeut:innen, Pflege-fachpersonen, Fachkräfte und Übungsleiter:innen, die Bewegungsangebote für ältere Menschen gestalten.

 **Kursdauer**
10 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
10

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
250 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

„Warum ist mein Hals so steif?“ NEU

Bewegung und Haltung als Schlüssel

Haltung ist die Basis aller Alltagsfunktionen – und entscheidet darüber, ob facio-orale Funktionen wie Kommunikation, Atmung und Nahrungsaufnahme sicher gelingen.

In dieser Fortbildung lernen Sie, Haltung nicht als starres Ergebnis, sondern als aktiven Prozess zu verstehen: Durch angepasste, individuelle Unterstützung für die Bewegungsübergänge finden Menschen die Position / Haltung, die ihnen dies ermöglicht.

Im Fokus stehen Patientinnen und Patienten mit neurologischen und neurogeriatrischen Erkrankungen. Sie erarbeiten eine klare, praxisnahe Herangehensweise für Ihren Therapiealltag.

Praktischer Schwerpunkt:

„Sich Bewegen“ als Weg zur Haltung. Wie finden Sie gemeinsam mit dem Patienten den Platz, der positiv auf diese Funktionen wirkt? Sie erproben dies praktisch und übertragen es direkt in Ihre Arbeit.

Inhalte

- Warum kann ich meinen Kopf nicht drehen? – Haltungskontrolle als Basis verstehen
- Warum verschlucke ich mich? – Kopf- und Rumpffposition im Zusammenhang mit sicherem Schlucken
- Ich habe Durst, ich kann nicht schnell genug trinken – motorisches Tempo vs. Bedürfnis
- Warum ist mir schwindelig? – vestibuläre Aspekte und Lagewechsel
- Warum muss ich mich bewegen? – Bewegungsübergänge nutzen, um Einfluss zu nehmen
- Wie finde ich meine Haltung? – für Kommunikation, Essen/Trinken, Bewegung und Positionierung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO hal B127	27.04. – 28.04.2027	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Marianne Brune

 **Zielgruppe**
Logopädinnen und Logopäden

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
340 €

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Intensivmedizin für Therapeut:innen – Basiskurs NEU

Beatmung verstehen – sicher mobilisieren – wirksam handeln

Beatmungsgeräte, Monitore, Alarmer, zahlreiche Zugänge und schwankende Vitalwerte prägen den Alltag auf der Intensivstation. Therapeutinnen und Therapeuten müssen in dieser komplexen Situation beurteilen, wann und wie Positionierung, Mobilisation und Behandlung sicher möglich sind. Dabei können sie viel bewirken: Gezielte therapeutische Maßnahmen helfen, Komplikationen vorzubeugen, Beweglichkeit und Funktionen zu erhalten sowie den Genesungsprozess zu unterstützen.

Der praxisorientierte Basiskurs vermittelt die notwendige Orientierung für die therapeutische Arbeit mit beatmeten und kritisch kranken Patient. Die Teilnehmenden lernen, intensivmedizinische Zusammenhänge besser zu verstehen, relevante Informationen einzuordnen und therapeutische Entscheidungen sicherer zu treffen.

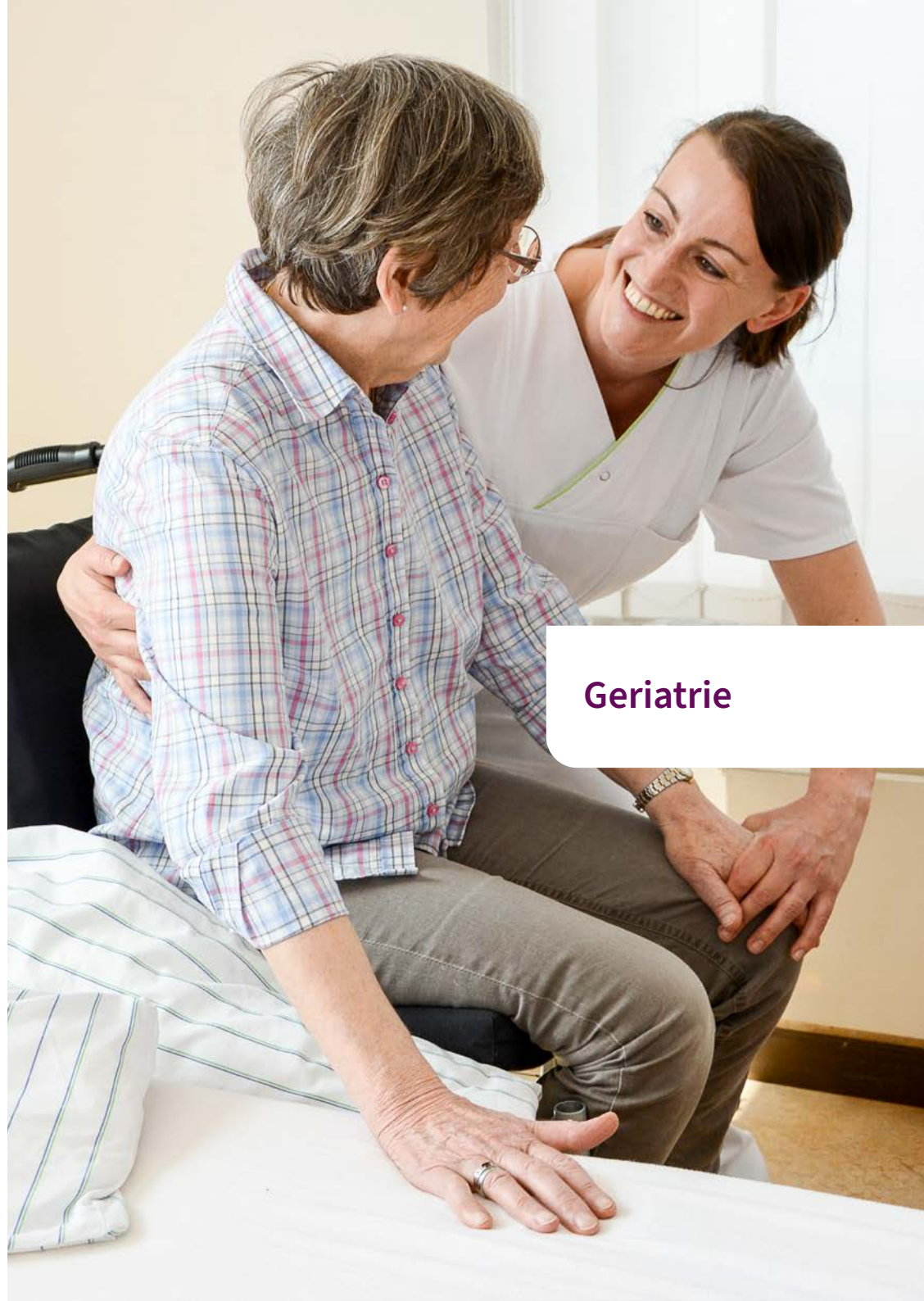
Inhalte

- Grundlagen der Beatmung und ihre Bedeutung für die therapeutische Behandlung
- sicheres und leitlinienorientiertes Positionieren und Mobilisieren trotz Beatmung, Zugängen und Monitoring
- Einordnung relevanter Vital-, Monitoring- und Beatmungsparameter
- wichtige intensivmedizinische Krankheitsbilder
- therapierelevante Wirkungen wichtiger Medikamente
- ethische Fragestellungen im intensivmedizinischen Alltag
- professionelle Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und dem interprofessionellen Team

Der Basiskurs umfasst zwei Kursblöcke mit jeweils zwei Kurstagen. Zwischen den beiden Blöcken bearbeiten die Teilnehmenden eine praxisbezogene Transferaufgabe.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO int B127	25.06. – 26.06.2027	09:00 – 16:30 Uhr
	24.09. – 25.09.2027	

-  **Kursleitung**
Tobias Blöcker
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden
-  **Kursdauer**
40 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
40
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
545 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Geriatric

ZERCUR GERIATRIE®

Die Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten ist anspruchsvoll. Daher ist die Qualifikation des Personals von besonderer Bedeutung, insbesondere weil die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraussetzen.

2005 hat der Bundesverband Geriatrie mit der Entwicklung und Konzipierung von Fort- und Weiterbildungen für die Geriatrie begonnen. Ziel war es, eine alternative Fortbildung zu entwickeln, welche alle notwendigen Grundlagen im Sinne des Teamansatzes in der Geriatrie vermittelt, sich jedoch zugleich zeitlich auf das wirklich wesentliche Basiswissen beschränkt. Das erworbene Basiswissen sollte in der weiteren Folge durch eine fachspezifische Weiterbildung für die einzelnen Professionen vertieft werden können.

Als Ergebnis hat der Bundesverband Geriatrie die Fort- und Weiterbildungsqualifizierung „ZERCUR GERIATRIE®“ entwickelt.

Die Albertinen Akademie war an der Entwicklung der Fachweiterbildungen für Pflege und Therapie beteiligt und bietet alle Pflicht- und Aufbaumodule der Fachweiterbildungen an, zum Teil in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover und der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales Berlin.

Den ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang führen wir dreimal im Jahr durch, den Kurs für Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten meist einmal im Jahr.

Weitere Informationen
bv-geriatrie.de

ZERCUR GERIATRIE®

Basislehrgang
(72 h)

Pflegeassistentenz
(40 h)

Fachweiterbildung Pflege
(720 h)

OPS 8-550
(180 h)

**Fachweiterbildung
Therapeuten**
(400 h)

ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Therapeuten



Mit der ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Therapeuten (FWB-T) gibt es auch für den therapeutischen Bereich des interdisziplinären, multiprofessionellen Teams eine geriatrispezifische Weiterbildung. Die FWB-T richtet sich an alle Therapeutinnen und Therapeuten aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie, die in Geriatrien tätig sind oder überwiegend mit geriatrischen Patientinnen und Patienten arbeiten.

Die FWB-T umfasst 400 Unterrichtseinheiten (UE) und besteht aus drei Teilen

- Pflichtbereich: 344 UE
Davon können 40 Punkte (analog 40 UE) aufgrund von Berufspraxis in der Geriatrie angerechnet werden.
- Wahlbereich: 40 UE
(hier wählen Sie aus unterschiedlichen Kursen)
- Prüfungsmodul: 16 UE

Aus den insgesamt 400 UE, die Sie in der Weiterbildung mindestens absolvieren müssen, werden also bis zu 40 UE für die Berufspraxis und 16 UE für das Prüfungsmodul anerkannt.

Nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat vom BVG sowie den Abschlusstitel „ZERCUR Fachtherapeut Geriatrie“.

Alle Kurs- und Seminarangebote können auch ohne Teilnahme an der Fachweiterbildung gebucht werden!



Alle weiteren Informationen zu den Modulen und zur Durchführung finden Sie hier.



Kontakt
Marion Rehm
040 55 81 - 17 75

Kursangebote der FWB-T erkennen Sie an folgendem Symbol.



ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege

Die ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege ist eine bundesweit etablierte Qualifizierung für Pflegefachpersonen für die fachlich fundierte Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie. Das zum 01.01.2025 novellierte Curriculum orientiert sich am Pflegeberufegesetz, den pflegerischen Vorbehaltstätigkeiten und aktuellen Qualifikationsanforderungen. Die Fachweiterbildung ist dem Kompetenzniveau 5 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) zugeordnet.

Im Mittelpunkt steht die praxisnahe Entwicklung fachlicher, methodischer, sozialer und persönlicher Kompetenzen für die professionelle geriatrische Versorgung.

Die Albertinen Akademie bietet sämtliche Module der Fachweiterbildung an. Die Termine sind überwiegend in Wochenblöcken gebündelt, um An- und Abreisen zu reduzieren.

Die FWB-P umfasst 720 Stunden

- 520 Stunden theoretischen Unterricht
- 168 Stunden Selbststudium
- 32 Stunden Hospitationen
- 1.200 Stunden begleitende Berufspraxis



Ihre Buchungsvarianten

Variante A: Festpaket – Kursbeginn 16.2.2027
Strukturierte Fachweiterbildung zum Festpreis. Sie absolvieren die Fachweiterbildung als Komplettpaket mit festgelegten Terminen und einer aufeinander abgestimmten Modulfolge zum Preis von **7.900 €**.

Variante B: Flexpaket

Flexible Fachweiterbildung zum Festpreis. Sie wählen die erforderlichen Module und Termine innerhalb des Curriculums flexibel aus dem Angebot der Albertinen Akademie zum Preis von **8.600 €**.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage des Bundesverbands Geriatrie **bv-geriatrie.de**

Alle Kurs- und Seminarangebote können auch ohne Teilnahme an der Fachweiterbildung gebucht werden!

Die Albertinen Akademie kooperiert bei der Durchführung der Module mit dem DAGS Berlin und der DIAKOVERE Akademie Hannover.



Alle weiteren Informationen zu den Modulen und zur Durchführung finden Sie hier.



Kontakt und Beratung
Marion Rehm
040 55 81 - 17 75

Kursangebote der FWB-P erkennen Sie an folgendem Symbol.



ZERCUR GERIATRIE® Pflegeassistentenz

Pflegeassistent:innen arbeiten nah an Patient:innen und sollten deshalb geriatrisch qualifiziert sein. Aus diesem Grund wurde die Weiterbildung ZERCUR GERIATRIE® Pflegeassistentenz durch den Landesverband Sachsen in Kooperation mit dem Bundesverband Geriatrie entwickelt. Sie richtet sich in erster Linie an Pflegeassistent:innen, die in der Geriatrie tätig sind oder überwiegend mit geriatrischen Patient:innen arbeiten. Mit dieser Weiterbildung soll die pflegerische Arbeit mit theoretischem Grundwissen gestützt, praktische Übung mit Selbsterfahrung kombiniert sowie der gegenseitige Erfahrungsaustausch gefördert werden. Eine sehr praxisnahe Fortbildung, in der viele neue Erkenntnisse gewonnen werden können, auch für Teilnehmende, die schon viele Jahre in der Geriatrie tätig sind.

Die ZERCUR GERIATRIE® Pflegeassistentenz richtet sich an Mitarbeitende in der Geriatrie, die keine dreijährige pflegerische Ausbildung absolviert haben.

Das Ziel der Qualifizierung ist die Vermittlung von theoretischem Wissen und praktischen Übungen zur konkreten Arbeitswelt in der Geriatrie. Die Maßnahme ersetzt keinerlei pflegerische Ausbildung und führt auch nicht zu einem staatlich anerkannten Ausbildungsabschluss.

Inhalte

- Grundlagen der Geriatrie
- Körperpflege
- Ernährung und Ausscheidung
- Hygiene und Mobilität
- Beziehungsarbeit/Kommunikation und Angehörigenarbeit
- Umgang mit Sterben und Tod
- Rechtliche Grundlagen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE hil B126	14.12. – 18.12.2026	09:00 – 16:30 Uhr
GE hil B127	29.11. – 03.12.2027	



Kursleitung
Marion Rehm, MBA



Zielgruppe
Pflegeassistent:innen mit 2 Jahren pflegerischer Berufserfahrung in der Geriatrie



Kursdauer
40 Unterrichtseinheiten
zzgl. 1 Hospitationstag



Fortbildungspunkte
40



Teilnehmende
12



Kursgebühr
545 € inkl. 20 € Gebühr für das BVG-Zertifikat



Hinweis
Dieser Kurs wird mit 400 € gefördert durch das Projekt **care for care Hamburg**. Qualifizierung in der Pflege



Weitere Informationen
careforcare-hamburg.de



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Weiterbildung Geriatriische Pflege

OPS 8-550 und 8-98a, 180 Stunden

Die Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) 8-550 und 8-98a fordern von geriatrischen Kliniken Aktivierend-Therapeutische Pflege durch extra geschulte Pflegefachpersonen. Mindestens eine Pflegefachperson des geriatrischen Teams muss eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden und mindestens sechs Monate Berufserfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen.

Die Albertinen Akademie – als zertifizierter Anbieter des Bundesverbandes Geriatrie – bietet die OPS-Zusatzqualifizierung seit 2014 an.

Inhalte der OPS-Zusatzqualifikation

Alle Module der OPS-Zusatzqualifikation sind Bestandteil der „ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege“.

Bescheinigung nach OPS 8-550 und 8-98a

Nach Absolvierung der gesamten 184 Stunden in der Albertinen Akademie erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an der Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a. Alle 184 Unterrichtseinheiten müssen in der Albertinen Akademie und innerhalb von zwei Jahren absolviert werden. Kurse, die in anderen Einrichtungen besucht werden, können nicht bei der Bescheinigung berücksichtigt werden.

Kosten und Buchung

Variante A: Festpaket (OPS-Paket)

Strukturierte Weiterbildung zum Festpreis von 2.850 €. Sie absolvieren die Weiterbildung als Komplettpaket mit klarer Reihenfolge und fester Planung und können die OPS-Weiterbildung innerhalb weniger Monate absolvieren. Die 184 UE haben wir in Wochenblöcken gebündelt und daraus vier unterschiedliche OPS-Pakete erstellt. Bitte beachten Sie: Die Termine und Themen im OPS-Paket sind verbindlich, ein Tausch mit anderen Modulen ist nicht möglich.

Variante B: OPS Flex

Flexible Zusammenstellung nach individuellem Bedarf. Sie stellen Ihre Weiterbildung flexibel aus einzelnen Modulen zusammen. Dann suchen Sie sich Kurse, die das Symbol FWB-P haben (oder scannen Sie den QR Code, dort finden Sie alle Kurse im Überblick) im Umfang von 184 Unterrichtseinheiten aus, kreuzen Sie diese an und reichen die Doppelseite zusammen mit dem Anmeldeformular auf Seite 121 bei uns ein. Es gelten die jeweiligen Teilnahmegebühren der einzelnen Kurse. Benötigen Sie Unterstützung bei der Zusammenstellung der Module? Dann sprechen Sie uns gerne an, wir stellen mit Ihnen gemeinsam die Module zusammen.



Weitere Informationen
und Kursübersicht



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81-47 88

OPS-Paket I	01.02. – 29.04.2027
Geriatrische Versorgungsstrukturen	01.02. – 02.02.
Alter(n) verstehen	03.02.
Nahrungsaufnahme	04.02. – 05.02.
ZERCUR®-Basiskurs	16.02. – 19.02. + 06.04. – 09.04.
Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie	15.03. – 16.03.
Basale Stimulation® Basisseminar	17.03. – 19.03.
Grundlagenseminar Kontinenz	26.04. – 27.04.
Ethik	28.04.
Kultursensibler Umgang mit Patientinnen und Patienten	29.04.

OPS-Paket III	08.06. – 17.12.2027
ZERCUR® – Basiskurs	08.06. – 11.06. 07.09. – 10.09.
Chron. Herz-/Kreislauf-/ Lungenerkrankungen	04.10.
Sensorik, Auge, HNO	05.10.
Palliative Care in der Geriatrie	06.10. – 08.10.
Selbstständigkeit im Pflegealltag fördern	22.11. – 23.11.
Integrative Validation® – Grundkurs	24.11. – 25.11.
Kommunikation	13.12. – 15.12.
Kontinenz – Grundlagen kompakt	16.12. – 17.12.

OPS-Paket II	16.02. – 18.06.2027
ZERCUR®-Basiskurs	16.02. – 19.02. + 06.04. – 09.04.
Integrative Validation® Grundkurs	01.03. – 02.03.
Menschen mit Demenz begleiten	03.03. – 04.03.
Medikamente	05.03.
Wundmanagement	24.05. – 25.05.
Kommunikation und Beziehungsarbeit	26.05. – 28.05.
Kognitive, neuropsychologische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder im Alter	15.06. – 17.06.
Prävention und Nachsorge	18.06.

OPS-Paket IV	20.09.27. – 21.01.2028
Schmerzmanagement in der Geriatrie	20.09.27
Crashkurs – Kommunikation mit demenzkranken Menschen bewältigen	21.09.27
Basale Stimulation® Basisseminar	22.09. – 24.09.27
ZERCUR® – Basiskurs	02.11. – 05.11.27 18.01. – 21.01.28
Selbstständigkeit im Pflegealltag fördern	22.11. – 23.11.27
Integrative Validation® – Grundkurs	24.11. – 25.11.27
Qualität und Sicherheit in der Pflege	06.12.27
Psychologie im Alter	07.12.27
Wundmanagement	08.12. – 09.12.27
Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen	10.12.27

ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs

Zentrale Zielsetzung des Kurses ist es, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln.

Der team- und praxisorientierte Ansatz wird durch einen Hospitationstag in einer klinisch-geriatrischen Einrichtung unterstrichen. **Der Hospitationstag muss zwischen der ersten und zweiten Kurswoche absolviert werden. Bitte planen Sie diesen Tag unbedingt ein.**

Inhalte

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Ethische Fragen/ rechtliche Aspekte
- Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
- Demenz und Depression
- Harninkontinenz, Wundmanagement, Diabetes mellitus, Ernährung
- Fallbearbeitung und Präsentation

Der Bundesverband Geriatrie bestätigt die erfolgreiche Teilnahme am ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs mit einem Zertifikat.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE zer B326	Teil 1: 03.11. – 06.11.2026 Teil 2: 26.01. – 29.01.2027	08:30 – 16:00 Uhr
GE zer B127	Teil 1: 16.02. – 19.02.2027 Teil 2: 06.04. – 09.04.2027	
GE zer B227	Teil 1: 08.06. – 11.06.2027 Teil 2: 07.09. – 10.09.2027	
GE zer B327	Teil 1: 02.11. – 05.11.2027 Teil 2: 18.01. – 21.01.2028	

 **Kursleitung**
Dr. med. Michael Musolf
(127),
Dr. med.
Marie-Luise Strobach
(326, 227, 327)

 **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und Therapeuten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Psychologinnen und Psychologen, Ärztinnen und Ärzte

 **Kursdauer**
72 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
72/20

 **Teilnehmende**
24

 **Kursgebühr**
980 € inkl. Gebühr für das BVG-Zertifikat
Für Mitglieds-Einrichtungen des BVG: 950 €

 **Hinweis**
2 × 32 UE für den Kurs
8 UE für die Hospitation

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Wissenschaftliches Arbeiten

WEBINAR

Als Teilnehmende von Fort- und Weiterbildungen (z. B. der Fachweiterbildung ZERCUR GERIATRIE®) schließen Sie diese häufig mit der schriftlichen Ausarbeitung zu einem Schwerpunktthema sowie einer mündlichen Prüfung ab. Damit Sie diese Hürde nehmen können, vermittelt Ihnen dieses Modul grundlegende Techniken zur Beschaffung und Bearbeitung von weiterführender Literatur sowie zum Aufbau einer Facharbeit.

Inhalte

- Online-Zugang zu Datenbanken für medizinische Literatur
- Unterschiede zwischen Lehrbüchern und Fachartikeln
- Methoden der Literaturrecherche
- Lesetechniken, z. B. der hermeneutische Zirkel
- Aufbau/ Gliederung einer Facharbeit bzw. mündlichen Prüfung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE wis B127	27.01.2027	09:00 – 16:30 Uhr
GE wis B128	01.02.2028	

 **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M. A.
Marion Rehm, MBA

 **Zielgruppe**
Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegefachpersonen

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
14

 **Kursgebühr**
180 €

 **Hinweis**
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Geriatrische Versorgungsstrukturen

Sektorenübergreifendes Arbeiten und Schnittstellen

„Akutstationäre Behandlung, stationäre, ambulante, mobile Rehabilitation, teilstationäre Versorgung, Tagesklinik, Geriatrische Institutsambulanz“. Alles klar?

Geriatrische Patientinnen und Patienten weisen einen hohen Grad an Gebrechlichkeit und Multimorbidität auf. Aufgrund der Gefahr von Komplikationen und Folgeerkrankungen benötigt diese Patientengruppe daher abgestimmte und passgenaue Behandlungskonzepte. Die Angebote für geriatrische Patientinnen und Patienten sind jedoch vielfältig und in den Bundesländern sehr verschieden.

Dieser Kurs soll einen Überblick über die zahlreichen geriatrischen Versorgungsstrukturen für ältere Menschen geben, die notwendig sind, um ihre Alltagskompetenz und Teilhabe zu erhalten.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen und Modelle für geriatrische Versorgungsstrukturen
- Überblick über geplante Innovationen in der Rehabilitation und geriatrischen Frührehabilitation: Landesspezifische Versorgungs- und Vergütungsstrukturen
- Möglichkeiten und Grenzen sektorenübergreifender Versorgung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE ver B127	01.02. – 03.02.2027	09:00 – 16:30 Uhr
GE ver B128	07.02. – 08.02.2028	

-  **Kursleitung**
Anja Rethmeier-Hanke
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
340 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Möglichkeiten der poststationären Versorgung WEBINAR

Viele Patientinnen und Patienten sind nach einem Krankenhausaufenthalt auf weitere Versorgung angewiesen. Die Möglichkeiten der ambulanten bzw. stationären Versorgung von Pflegebedürftigen sind vielfältig, die Finanzierung umfangreich.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden u. a. die Möglichkeiten der ambulanten/stationären Versorgung, die Pflegebegutachtung und das Begutachtungsassessment (NBA) sowie die Finanzierung kennen. Ebenso wird besprochen, welche therapeutischen Heil- und Hilfsmittel (z. B. Gehhilfsmittel, Rollstuhl, Physiotherapie etc.) Patientinnen und Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt zur Verfügung gestellt werden können. Die Möglichkeiten zur Wohnraumanpassung (z. B. Haltegriffe, Beleuchtung, Türen etc.) werden ebenfalls thematisiert.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE pos B127	26.04.2027	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M. A.
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
10
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Hinweis**
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Medikamente und deren Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen

Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten sowie Polypharmazie können bei älteren Menschen Beschwerden wie Schwindel, Müdigkeit, Stürze, Bewegungseinschränkungen oder kognitive Veränderungen verursachen und nicht selten zu Krankenhausaufenthalten führen. Für Therapeutinnen und Therapeuten ist es daher wichtig, die Besonderheiten der Medikation im Alter zu kennen.

Inhalte

- Auswirkungen geriatricspezifischer Medikation auf Therapiemaßnahmen
- Häufigkeit von Nebenwirkungen und Abgrenzung geriatrischer Syndrome von unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- Häufige Substanzgruppen
- Applikation, Wirkungsweisen, Wirkungszeiten und Verabreichungszeiten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Tmi B127	06.12.2027	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Dr. Michael Musolf, MBA

 **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
180 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Psychologie im Alter

Psychologische Fragestellungen im Alter und am Lebensende

Wer kennt nicht den Spruch: „Man ist so alt, wie man sich fühlt“? Wie fühlt man sich, wenn man alt ist? Wann ist eine Frau bzw. ein Mann überhaupt „alt“? Erwarten wir nicht alle ein „erfolgreiches Altern“? Aber, was ist das und wie geht das überhaupt? Welche Belastungen treten auf? Fragen, die nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Psychologie beschäftigen.

Das Verständnis und die Wahrnehmung von Alter und Altern, aber auch die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des Alterns und auftretender Krankheiten werden durch viele Faktoren beeinflusst. Die erfolgreiche Bewältigung der Belastungen und Anforderungen durch die Betroffenen und deren Angehörige kann unterstützt werden und sich positiv in der täglichen Arbeit bemerkbar machen.

Inhalte

- Drittes und viertes Alter sowie die Hochaltrigkeit
- Psychologie der Lebensspanne
- Modell „Selektive Optimierung“ mit Kompensation (SOK)
- langfristige physische und psychosoziale Konsequenzen
- Krankheitsbewältigung
- Altersbewältigung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE psy B126	03.12.2026	09:00 – 16:30 Uhr
GE psy B127	07.12.2027	

 **Kursleitung**
Melanie Feige

 **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden, Pflegefachpersonen

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
180 €

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76



Kursleitung
Claudia Eckardt
Dagmar Nielsen



Zielgruppe
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und
Therapeuten



Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
16/10



Teilnehmende
20



Kursgebühr
340 €



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



FWB-T

Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)

Der ressourcenorientierte Pflegeprozess: Denk- und Handlungsstrategien des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses

Das Ziel der ATP-G ist es, Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu reduzieren, indem u. a. die Mobilität und die Selbstständigkeit des Menschen gefördert werden. Hierbei sind die vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen der Patientinnen und Patienten zu nutzen, um die Alltagskompetenz zu erhalten bzw. wiederzuerlangen. Teamarbeit ist dabei das A und O der Geriatrie.

Inhalte

- Geschichte/Entwicklung der Geriatrie
- Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
- Begriffsbestimmung/Definition der ATP-G
- Vorstellung des Gesamtkatalogs der ATP-G inkl. Bedarfsgruppen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE atp B127	15.03. – 16.03.2027	09:00 – 16:30 Uhr

Medikamente im Alter

Polypharmazie und unerwünschte Arzneimittelwirkungen im Alter

Nebenwirkungen sind keine Nebensache: Kognitive Veränderungen, Verwirrtheit, Stürze oder Magen-Darm-Beschwerden können arzneimittelbedingt sein, werden jedoch häufig dem Alter oder bestehenden Grunderkrankungen zugeschrieben. Medikationssicherheit und ein professionelles Medikationsmanagement sind daher zentrale Elemente in der Versorgung älterer Menschen.

In dieser praxisnahen Fortbildung frischen Sie Ihr pharmakologisches Grundwissen auf. Sie lernen die wichtigsten arzneimittelbezogenen Probleme in der Geriatrie kennen und erfahren, wie Sie Risiken frühzeitig erkennen, ältere Menschen und ihre Bezugspersonen kompetent unterstützen und gemeinsam mit dem multiprofessionellen Team zur sicheren Medikamenteneinnahme beitragen können.

Inhalte

- Ursachen und Auswirkungen von Polypharmazie
- Typische Neben- und Wechselwirkungen im Alter
- Arzneimittelbedingte Veränderungen und Beschwerden erkennen
- Auswirkungen auf die Pflege- und Lebenssituation
- Medizinische und pflegerische Handlungsmöglichkeiten
- Umgang mit veränderten Verordnungen, Selbstmedikation und wechselnden Präparaten
- Arbeiten mit FORTA- und PRISCUS-Liste
- Beratung älterer Menschen und ihrer Bezugspersonen
- Medikationssicherheit im multiprofessionellen Team
- Praxisnahe Fallanalyse

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Pmi B127	05.03.2027	09:00 – 16:30 Uhr
GE Pmi B128	01.03.2028	



Kursleitung
Dr. Michael Musolf, MBA



Zielgruppe
Pflegefachpersonen



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
20



Kursgebühr
180 €



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



FWB-P

Schmerzmanagement

Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerz- linderung bei älteren Menschen

Vorrangige Ziele einer Schmerzbehandlung im Alter sind ein Zugewinn an Aktivität, Steigerung der Autonomie und Verbesserung der Lebensqualität. Störungen der Kommunikation durch kognitive Einschränkungen (z. B. bei Demenz) können zunehmen. Es kommt zu fehlender Schmerzerinnerung, mangelnder Fähigkeit der Schmerzlokalisierung sowie veränderter Schmerzverarbeitung – besondere Kompetenzen sind deshalb gefragt.

Inhalte

- Pathogenese des Schmerzes und erfahrungsbezogene Auseinandersetzung mit den Besonderheiten von Schmerz im Alter
- Strukturierte Schmerzerfassung, Assessmentinstrumente
- Kernelemente des Expertenstandards
- Medikamentöse Schmerztherapie, nichtmedikamentöse Verfahren und komplementäre Methoden zur Schmerzlinderung
- Schmerzerfassung bei kognitiv eingeschränkten Patientinnen und Patienten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Psc B126	29.09.2026	09:00 – 16:30 Uhr
GE Psc B127	20.09.2027	
GE Psc B128	03.03.2028	

-  **Kursleitung**
Dr. Marie-Luise Strobach
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Chronische Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen

Über die Hälfte aller Menschen, die mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen stationär aufgenommen werden, sind über 70 Jahre alt. Hoher Blutdruck, Arteriosklerose und andere degenerative Erkrankungen führen jedoch nicht nur zu einer erhöhten Häufigkeit, sondern auch zu einer veränderten Symptomatik und einem anderen Verlauf dieser Erkrankungen. Dieser Kurs gibt u. a. anhand von Fallbeispielen einen Überblick über die häufigsten Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Alter, ihre klinischen Zeichen und therapeutischen Ansätze.

Inhalte

- Hypertonie
- Herzinfarkt
- Herzinsuffizienz
- Rhythmusstörungen
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapie

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE her B126	19.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr
GE her B127	04.10.2027	

-  **Kursleitung**
Dr. med.
Marie-Luise Strobach
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Kursleitung
Dr. med
Marie-Luise Strobach



Zielgruppe
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und
Therapeuten



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
20



Kursgebühr
180 €



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

„Wenn Hören und Sehen vergeht“

Sensorik, Auge, HNO

Haben Sie schon mal versucht, mit verschmierter Brille und mit Ohrstöpseln im Supermarkt einzukaufen, sich mit Freunden in einer Kneipe zu treffen oder sich auf unwegsamem Untergrund fortzubewegen?

Weil Ihnen Hören und Sehen vergangen ist, wird Ihnen „Hören und Sehen vergehen“.

Sie kaufen möglicherweise falsche Produkte und verstehen die Kassierenden nicht. Es kommt zu dummen Missverständnissen mit Ihren Freunden, oder Sie werden teilnahmslos dabeisitzen und sich nach Hause wünschen. Passen Sie aber auf, dass Sie auf dem Rückweg nicht stürzen!

Dies ist ein Beispiel aus der Lebenswelt alternder Menschen, da Hörminderungen und Seheinschränkungen weit verbreitet sind. In diesem Seminar werden die veränderten sensorischen Fähigkeiten, die Verarbeitung von Sinneseindrücken sowie wichtige Erkrankungen der Organe erläutert.

Inhalte

- Gleichgewichtsfunktionen und taktile Fähigkeiten im Alter
- Einschränkungen und Verlust in Bezug auf autonome Lebensführung
- Umgang mit Hilfsmitteln z. B. Brillen, Hörgeräte etc.
- Orientierungshilfen und Umfeldgestaltung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE hus B126	20.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr
GE hus B127	05.10.2027	

Prävention, Gesundheitsförderung und -kompetenz

Prävention ist ein Oberbegriff für zielgerichtete Maßnahmen, um Krankheiten oder gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden, das Risiko der Erkrankung zu verringern oder ihr Auftreten zu verzögern. Unterschieden wird noch in primäre, sekundäre oder tertiäre Prävention. Dies ist gerade für geriatrische Patientinnen und Patienten von besonderer Bedeutung.

In diesem Kurs werden die medikamentösen Sekundärprophylaxen und das Vorgehen beim alten Menschen kritisch betrachtet, sowie Hilfsangebote und Aktivitäten für Altersgesundheit und Trainingsprogramme im ambulanten Bereich vorgestellt.

Inhalte

- Information zu Inhalten des SGB
- Hilfsangebote und Aktivitäten eines Zentrums für Altersgesundheit in der Sekundärprävention
- Trainingsprogramme im ambulanten Bereich
- Planung und Durchführung von diagnostisch/therapeutischen Hausbesuchen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE prä B127	18.06.2027	09:00 – 16:30 Uhr



Kursleitung
Dr. rer. nat. Ulrike Dapp



Zielgruppe
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und
Therapeuten



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
20



Kursgebühr
180 €



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Qualität und Sicherheit in der Pflege

Ansprüche älterer Menschen an Gesundheitsdienstleister

Der demografische Wandel und die steigenden Anforderungen an die Gesundheitsversorgung machen es notwendig, die Bedürfnisse älterer Menschen in der professionellen Pflege besonders zu berücksichtigen. Dieses Seminar vermittelt fundiertes Wissen über die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Prinzipien der Qualitätssicherung und Patientensicherheit. Die Teilnehmenden lernen, wie Qualitäts- und Risikomanagement gezielt in der Pflegepraxis umgesetzt werden können, um den steigenden Ansprüchen der Patientinnen und Patienten sowie den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden.

Inhalte

- Grundlagen der Qualitätssicherung
- Externe Qualitätsprüfungen und deren Einfluss auf die pflegerischen Angebote
- Patientensicherheit und Fehlervermeidung
- Anforderungen in der Geriatrie: Spezifische Bedürfnisse älterer Menschen an die Gesundheitsversorgung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE qua B126	04.12.2026	09:00 – 16:30 Uhr
GE qua B127	06.12.2027	

-  **Kursleitung**
Roland Lapschieß
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Alter(n) verstehen

Herausforderungen und Perspektiven im hohen Lebensalter

Das Altern ist ein natürlicher und vielschichtiger Prozess, der uns vor individuelle, gesellschaftliche und systemische Herausforderungen stellt. In diesem Seminar werden die Lebensspanne des Alterns und die Situation älterer Menschen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Ziel ist es, ein ganzheitliches Verständnis für die Lebenslagen älterer Menschen zu entwickeln und professionelle Kompetenzen im Umgang mit alten Menschen zu stärken – sei es in der Pflege, im Gesundheitswesen oder in anderen sozialen Kontexten.

Inhalte

- Das Altersbild im bio-psycho-sozialen Modell und in der Frührehabilitation
- Das Alter aus verschiedenen Perspektiven (z.B. Entwicklungspsychologie, Gesellschaft und Gesundheitswesen)
- Die Lebenslage alter Menschen (Demographie, Vielfalt und Diversität etc.)
- Der ältere Mensch als geriatrischer Patient:in

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE alt B127	03.02.2027	09:00 – 16:30 Uhr
GE alt B128	09.02.2028	

-  **Kursleitung**
Melanie Feige
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Selbstständigkeit im Pflegealltag fördern

Hauptpflege, Körperpflege und Ankleiden im Fokus

Dieses Seminar unterstützt Pflegefachpersonen dabei, ihre Expertise in der Förderung von Selbstpflegefähigkeiten und der Hautgesundheit älterer Menschen zu vertiefen. Die Teilnehmenden lernen, wie pflegerische Interventionen nicht nur die Hautintegrität und Selbstpflege unterstützen, sondern auch identitätsstiftende Momente schaffen können – insbesondere bei Menschen mit funktionellen, psychischen oder sozialen Einschränkungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Beratung älterer Menschen und ihrer Angehörigen sowie der Integration von Expertenstandards in den Pflegealltag.

Inhalte

- Beratung und Unterstützung:
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Implementierung der Expertenstandards in Pflegekonzepte und Praxis (Hautintegrität, Zahn- und Mundgesundheit, chronischen Wunden, Schmerzmanagement)

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE sel B126	26.11. – 27.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr
GE sel B127	22.11. – 23.11.2027	

-  **Kursleitung**
Dagmar Nielsen
Fidelia Sotona
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
10
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
340 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Teilhabe, Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter WEBINAR

Wie können ältere Menschen ihren Alltag selbstbestimmt erleben und wie können wir sie dabei unterstützen? In diesem Seminar dreht sich alles um die Frage, wie Teilhabe auch im hohen Alter möglich bleibt.

Wir schauen uns gemeinsam an, was ältere Menschen wirklich brauchen und was ihnen Freude macht: Welche Freizeitaktivitäten passen zu ihren Interessen? Was stärkt das Gefühl von Sicherheit und Zugehörigkeit? Und wie lassen sich soziale Kontakte pflegen, auch wenn Mobilität oder Gesundheit eingeschränkt sind? Wie gestalten ältere Menschen ihren Alltag und ihre Freizeit zu einem „guten Leben“.

Dabei geht es auch um die großen Zusammenhänge: Welche Rolle spielen Bildung, digitale Teilhabe oder emotionale Stabilität? Wie können wir individuelle Bedürfnisse erkennen und daraus konkrete Angebote ableiten, die wirklich ankommen?

Ob Bewegung, Austausch oder kleine Alltagsrituale – wir sammeln Ideen, die leicht umzusetzen sind und spürbar etwas bewegen. Denn Teilhabe bedeutet nicht nur „dabei sein“, sondern das Leben aktiv mitzugestalten – Tag für Tag, mit Herz und Haltung.

Inhalte

- Bedeutung von Teilhabe für ältere Menschen
- Pflegerische Handlungsstrategien
- Gestaltung von Lebensqualität

Dieser Kurs wird in Kooperation mit der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin durchgeführt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE taf B126	28.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr
GE taf B128	22.03.2028	

-  **Kursleitung**
Sven Salisch B.Sc.
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
10
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Hinweis**
Veranstaltungsort:
Online via Zoom

Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Kursleitung
Sven Salisch B.Sc.



Zielgruppe
Pflegefachpersonen



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
10



Kursgebühr
180 €



Hinweis
Veranstaltungsort:
Online via Zoom

Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Die pflegerischen Vorbehaltstätigkeiten und der Deutsche Qualifikationsrahmen Pflege WEBINAR

Wer professionelle Pflege ausübt, findet in diesem Seminar die neuesten gesetzlichen Regelungen. Das Seminar widmet sich den pflegerischen Vorbehaltstätigkeiten und den Qualifikationsniveaus des Deutschen Qualifikationsrahmens Pflege. Im Fokus steht die fachlich fundierte und rechtlich abgesicherte Ausgestaltung professioneller Pflegehandlungen. Die Teilnehmer:innen erhalten einen Überblick über die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen und deren Bedeutung für die tägliche Praxis und ihr berufliches Handeln.

Gleichzeitig bietet das Seminar Gelegenheit, die eigene berufliche Handlungskompetenz vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Verbindung von Theorie, Gesetzgebung und praktischer Umsetzung schafft eine fundierte Basis für ein sicheres und verantwortungsbewusstes Agieren im pflegerischen Alltag. Ziel ist es, Klarheit über den eigenen Handlungsspielraum zu gewinnen, Kompetenzen zu stärken und den Beitrag der Pflege im interdisziplinären Miteinander sichtbar zu machen. Ein Angebot für alle, die Pflege mitgestalten und ihre Rolle im Sinne professioneller Verantwortung weiter schärfen möchten.

Inhalte

- Gesetzliche Regelungen zu den pflegerischen Vorbehaltstätigkeiten
- Bedeutung des Deutschen Qualifikationsrahmens Pflege.
- Gesetzlichen Vorgaben und der aktivierend-therapeutischen Pflegeprozess

Dieser Kurs wird in Kooperation mit der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin durchgeführt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE vor B127	22.01.2027	09:00 – 16:30 Uhr
GE vor B128	21.06.2028	

Rechtliche Fragestellungen im Alter

Mitarbeitende in Gesundheitsberufen stehen immer wieder vor Situationen, in denen fachliche Verantwortung und rechtliche Vorgaben aufeinandertreffen. Besonders bei älteren Menschen mit kognitiven oder psychischen Einschränkungen kann dies zu schwierigen Entscheidungslagen führen: Was tun, wenn jemand eine notwendige Maßnahme ablehnt? Wie lassen sich Selbstbestimmungsrechte wahren, ohne die Fürsorgepflicht zu vernachlässigen? Und welche rechtlichen Grundlagen müssen dabei unbedingt berücksichtigt werden?

Anhand von Fallbeispielen entwickeln Sie mehr Sicherheit im Umgang mit diesen komplexen Situationen und stärken Ihre rechtliche Handlungskompetenz.

Inhalte

- Juristische Grundlagen: Selbstbestimmungsrecht, medizinisch-pflegerische Aufklärung, freiheitsentziehende Maßnahmen, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, mutmaßlicher Wille
- Aktuelle Entwicklungen im Betreuungsrecht (z. B. Neuerungen 2023) und deren Bedeutung für den Pflegealltag
- Strategien zum Umgang mit ablehnender Haltung gegenüber lebensnotwendigen Maßnahmen
- Rolle von Verfahrenspflegern und Möglichkeiten zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE rec B127	14.06.2027	09:00 – 16:30 Uhr



Kursleitung
Sabrina Krüger



Zielgruppe
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
20



Kursgebühr
180 €



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Nahrungsaufnahme

Förderung der oralen Ernährung, Nahrungsaufnahme und Dysphagie

Die Ursachen für Mangelernährung sind vielfältig: Physiologische Altersveränderungen, funktionelle Einbußen, krankhafte Prozesse und kognitive Veränderungen können u. a. die Nahrungsaufnahme im Alter beeinflussen. Die Teilnehmenden lernen an einem Kurstag die vielfältigen Ernährungsprobleme kennen, können Risiken identifizieren und Maßnahmen gegen Mangelernährung einleiten.

Inhalt des anderen Kurstages sind Dysphagien. Nach einem kurzen Exkurs zu den Ursachen in Anlehnung an ICF stehen die Diagnostik und Therapie der Dysphagien im Vordergrund. Es werden verschiedene diagnostische Möglichkeiten vorgestellt und unterschiedliche Therapiemethoden und -maßnahmen erläutert. Dabei wird der Bezug zum höheren Lebensalter (Presbyphagie) hergestellt und Möglichkeiten zur Aspirationsprophylaxe im (pflegerischen) Alltag besprochen.

Inhalte

- Veränderungen des Kau- und Schluckaktes
- Ursachen für Mangel- und Fehlernährung
- Erkrankungen, die mit Dysphagie einhergehen
- Therapieverfahren (z. B. Facio-orale Therapie)
- Hilfsmittel für die Nahrungsaufnahme
- Ernährungsmanagement
- Pflege von Mundraum und Zähnen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
OT ern B127	04.02. – 05.02.2027	09:00 – 16:30 Uhr
OT ern B128	10.02. – 11.02.2028	

-  **Kursleitung**
Katrin Düwel-Steps,
Dagmar Nielsen
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und
Therapeuten
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
340 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen

Sprache ist entscheidend, um mit anderen Menschen kommunizieren zu können. Sprach- und Sprechstörungen treten jedoch häufig bei geriatrischen Patientinnen und Patienten auf. Für die Betroffenen ist es sehr belastend, sich nicht adäquat äußern zu können. Die Pflegenden stehen dann vor der Herausforderung, die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten auf andere Art herauszufinden.

Sie lernen in diesem Seminar die vielfältigen Ursachen sowie die Symptome von Sprach- und Sprechstörungen kennen, erhalten Einblicke in die therapeutischen Möglichkeiten und den konkreten Einsatz von Kommunikationshilfen. Auch Sprechaufsätze bei tracheotomierten Patientinnen und Patienten werden erwähnt.

Inhalte

- Aphasie, Dysarthrophonie sowie Sprechapraxie
- Berührungspunkte im pflegerischen Alltag

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
OT spr B126	30.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr
OT spr B127	10.12.2027	

-  **Kursleitung**
Katrin Düwel-Steps
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und
Therapeuten
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Kursleitung
Dr. med. Marie-Luise
Strobach



Zielgruppe
Physio- und Ergothera-
peutinnen und -thera-
peuten, Logopädinnen
und Logopäden



Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
16 / 10



Teilnehmende
20



Kursgebühr
340 €



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Geriatrische Assessments und ICF/Clinical Reasoning

Geriatrische Assessments dienen der Ermittlung bio-psycho-sozialer Ressourcen sowie der Objektivierung von Fähigkeitsstörungen (wie z. B. eingeschränkte Selbsthilfefähigkeit, Mobilitätseinschränkung, Sturzgefährdung oder kognitive Defizite). Sie sind damit zentrale Bestandteile geriatrischen Wissens und Handelns.

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Assessments zu interpretieren. Sie erkennen die Bedeutung der Assessment-ergebnisse bezüglich Zielsetzung und Planung von Therapiemaßnahmen in Abhängigkeit vom festgestellten Unterstützungsbedarf. Die Grundsätze der klinischen Denk- und Entscheidungsprozesse (Befund, Wochenziele, Maßnahmen, Evaluation, PDCA Zyklus) und das bio-psychosoziale Modell werden ebenfalls thematisiert. Mithilfe des Clinical Reasonings und der Assessments können therapeutische Ziele formuliert sowie entsprechende Therapiemaßnahmen geplant werden. Neben der Vermittlung der theoretischen Inhalte erfolgen auch praktische Übungen zum Handling der Assessments und ihrer Anwendung anhand von Fallbeispielen.

Inhalte

- Geriatriespezifische Assessmentinstrumente
- Definition des ICF und Clinical Reasoning
- Formen und Analysefelder des Clinical Reasoning
- Analyse von Ressourcen und Defiziten
- Handlungs- und Maßnahmenplanung
- Therapiezielformulierung
- Assessments in der Evaluation von Therapiemaßnahmen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE ass B127	N. N.	09:00 – 16:30 Uhr



Kognition/Wahrnehmung

Demenz-Delir-Experte/Expertin im Krankenhaus

Ältere Patientinnen und Patienten mit kognitiven Einschränkungen haben in Krankenhäusern verstärkt an Bedeutung gewonnen. Das Risiko im Rahmen des Krankenhausaufenthaltes ein Delir zu entwickeln, ist für diese Patientengruppe zudem stark erhöht. Daher benötigen Krankenhäuser speziell qualifizierte Mitarbeitende, die dieser sensiblen Patientengruppe professionell begegnen.

Ziel dieser praxisnahen Weiterbildung ist es, im Umgang mit kognitiv eingeschränkten Patientinnen und Patienten Strategien für den klinischen Bereich zu entwickeln.

Inhalte

- Delir-Management
- Schmerzen bei Menschen mit Demenz
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Die Rolle der Angehörigen
- Hospitation in einem anderen Versorgungsbereich
z. B. Demenz-WG, familiäre Pflege etc.

Die Weiterbildung schließt mit der Präsentation einer Projektidee ab, die in der eigenen Abteilung umgesetzt werden soll. Sie ermöglicht den Teilnehmenden, die erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO dex B127	01.12. – 03.12.2027 12.01. – 14.01.2028 15.02. – 16.02.2028 22.03. – 24.03.2028 26.04. – 27.04.2028	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Melanie Feige
-  **Zielgruppe**
Alle Berufsgruppen,
die im Krankenhaus
tätig sind
-  **Kursdauer**
120 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
120/40
-  **Teilnehmende**
18
-  **Kursgebühr**
1.550 €
-  **Hinweis**
In Kooperation
mit der DFA



 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88



Weitere Informationen

Delir-Management und Demenz

Jeder dritte Patient, der vollstationär operativ behandelt wird, ist über 70 Jahre alt. Das Risiko, ein postoperatives Delirium zu entwickeln, ist bei dieser Patientengruppe signifikant erhöht. Dies führt zu einer längeren Verweildauer im Krankenhaus, einer Verschlechterung der kognitiven Leistungsfähigkeit, schwerwiegenden Komplikationen sowie einer höheren Sterblichkeitsrate. Doch nicht nur eine Operation kann ein Delirium auslösen, die Ursachen sind vielfältig. Ein Delirium wird zudem häufig nicht erkannt oder falsch eingeschätzt. Daher ist es von großer Bedeutung, das Delirium frühzeitig zu erkennen und angemessen zu behandeln. Delir und Demenz sind unterschiedliche Störungen, die jedoch manchmal nur schwer voneinander unterschieden werden können. Die Diagnose Delirium ist nicht ausschließlich auf den Krankenhauskontext beschränkt, sondern spielt zunehmend auch in Einrichtungen der Altenpflege und in der ambulanten Versorgung eine wichtige Rolle.

Unser praxisorientierter Kurs zum Delir-Management bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich gezielt zu erweitern.

Inhalte

- Differentialdiagnostik Delirium, Demenz und Depression
- Erkennen von Risikofaktoren
- Die Bedeutung der Polypharmazie und Multimorbidität
- Frailty
- Umgang/ Kommunikation
- Schmerz
- Rechtliche Grundlagen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO del B126	10.11. – 11.11.2026 16.12.2026	09:00 – 16:30 Uhr
KO del B127	17.11. – 18.11.2027 09.12.2027	

-  **Kursleitung**
Melanie Feige
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten
Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24/12
-  **Teilnehmende**
18
-  **Kursgebühr**
450 €
-  **Hinweis**
In Kooperation
mit der DFA



 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Kognitive, neuropsychologische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder im Alter

Interdisziplinär handeln in Pflege und Therapie

Pflege und Betreuung älterer Menschen mit kognitiven und psychischen Erkrankungen zählen zu den komplexesten Aufgaben in der Geriatrie. Patientinnen und Patienten mit (geronto-) psychiatrischen Krankheitsbildern wie Depression, Demenz, Schizophrenie, Alterspsychosen, Suizidalität, Sucht sowie Angst- und Schlafstörungen stellen Pflegende und therapeutische Fachkräfte vor besondere Herausforderungen – nicht nur aufgrund ihrer vielfältigen Symptome, sondern auch wegen der engen Wechselwirkungen mit somatischen Erkrankungen.

In diesem Seminar werden zentrale psychopathologische Phänomene anhand praxisnaher Fallbeispiele beleuchtet. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für die Krankheitsbilder und deren Auswirkungen auf Verhalten, Kommunikation und Teilhabe zu entwickeln – sowie wirksame Handlungskonzepte für den professionellen Umgang im Pflegealltag zu erarbeiten.

Inhalte

- Kognitive, neuropsychologische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder im Alter (z. B. Demenz, Depression, Delir, Psychosen)
- Psychische Symptome und ihre Wechselwirkungen mit somatischen Erkrankungen
- Differenzialdiagnostik: Delir – Demenz – Depression
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieansätze
- Pflegerische und therapeutische Handlungsstrategien im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Kommunikation mit Patient:innen und Angehörigen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und abgestimmte Behandlungsplanung
- Fallbesprechungen zur praxisnahen Vertiefung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO ger B127	15.06. – 17.06.2027	09:00 – 16:30 Uhr

Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten

Patientinnen und Patienten mit kognitiven Störungen – z. B. Depressionen, Demenz, Angststörungen, Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen – stellen Therapeutinnen und Therapeuten vor spezielle Herausforderungen, denn die Störungen haben oft Auswirkungen auf die therapeutische Arbeit.

Anhand von Fallbeispielen werden die häufigsten kognitiven Störungen sowie die Möglichkeiten und Grenzen therapeutischer Maßnahmen bei kognitiven Beeinträchtigungen vorgestellt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO kog B126	17.11. – 18.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr
KO kog B127	22.11. – 23.11.2027	

 **Kursleitung**
Dr. med. Marie-Luise Strobach

 **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
340 €

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Menschen mit Demenz begleiten – Beziehung gestalten

Die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Wenn es im Verlauf der Erkrankung zum Verlust des Gedächtnisses und der Kognition kommt, stehen die Gefühle als Orientierung im Vordergrund. Vertrauensvolle Beziehungen und Bindungen sind dann wichtige Stützen, die den Betroffenen im Alltag helfen. Eine durch Wertschätzung und Empathie gestaltete Beziehung zu Menschen mit Demenz sowie der Einbezug von individuellen Bedürfnissen kann deren Wohlbefinden steigern und herausfordernde Verhaltensweisen verringern. Im neuen Expertenstandard zur „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ stehen die person-zentrierte Pflege und die Beziehungsgestaltung zum Menschen mit Demenz im Mittelpunkt.

In diesem 2-tägigen Seminar erlernen die Teilnehmenden, Handlungsmöglichkeiten für die Beziehungsgestaltung im Alltag zu entwickeln.

Inhalte

- Orientierungswissen zum Erscheinungsbild der Demenz
- Psychische Störungen und Verhaltensauffälligkeiten
- Expertenstandard zur Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Demenz Balance-Modell© nach Barbara Klee Reiter
- Person-zentrierter Ansatz nach Tom Kitwood
- Ressourcenorientierung
- Praxisbezogene Fallarbeit

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO dem B127	03.03. – 04.03.2027	09:00 – 16:30 Uhr
KO dem B128	28.02. – 29.02.2028	

-  **Kursleitung**
Anne Kloos
-  **Zielgruppe**
Pflegefachperson, Therapeutinnen, Therapeuten, Betreuungskräfte
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
10/16
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
340 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Integrative Validation® (IVA) nach Richard – Grundkurs

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Es benötigt hierzu neben Toleranz des Anders-Seins eine personzentrierte Grundhaltung und die Bereitschaft, den Betroffenen in seinem Anders-Sein zu lassen, ihn in seiner Ich-Identität zu unterstützen.

Begleitende benötigen gerade in den Anfängen der Erkrankung ein hohes Maß an Sensibilität. Nur so können die Wünsche der Betroffenen nach Autonomie und Selbständigkeit Berücksichtigung finden und eine Konfrontation mit Defiziten vermieden werden. Denn diese sind häufig Ursache für überfordernde Situationen, die Angst, Scham und Stress auslösen.

Die Integrative Validation nach Richard® geht von einer ressourcenorientierten Sicht aus und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle, Antriebe und Lebensthemen wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. In unseren Kursen möchten wir Sie bei Ihrer bedeutenden Arbeit und in Ihrem Erfahrungswissen unterstützen und Ihnen neue Wege anbieten.

Inhalte

- Begriffserklärung: Integrative Validation nach Richard® (IVA)
- Symptome und Auswirkungen bei Demenz
- Innere Erlebenswelt des Menschen mit Demenz
- Empathische Grundhaltung, Beziehung, Bindung
- Gefühle, Antriebe und Lebensthemen als Ressourcen
- Erarbeiten und Umsetzen der IVA-Schritte mit Hilfe von Praxisbeispielen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO iva G226	01.12. – 02.12.2026	09:00 – 16:30 Uhr
KO iva G127	01.03. – 02.03.2027	
KO iva G227	24.11. – 25.11.2027	

-  **Kursleitung**
Anne Kloos
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Betreuerinnen und Betreuer, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
17
-  **Kursgebühr**
380 €
inkl. Gebühr für das IVA-Zertifikat
-  **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Integrative Validation® (IVA) Aufbaukurs / Teamer

Nach dem Besuch des Grundkurses zur Integrativen Validation nach Richard® sind die Teilnehmenden in der Lage, die Methode während ihrer praktischen Tätigkeit mit Menschen mit Demenz einzusetzen. Mit der Umsetzung der Integrativen Validation (IVA) ergeben sich für die Pflegenden und Betreuenden bezogen auf konkret erlebte Situationen immer wieder Fragen.

Im Aufbaukurs werden diese Fragen bearbeitet, Inhalte des Grundkurses wiederholt und mit praktischen Übungen und ggf. schriftlichen Praxisaufgaben vertieft. Es werden neue Inhalte vermittelt, die die Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz der Mitarbeitenden erweitern und die Beziehungsgestaltung zu Menschen mit Demenz fördern.

Mit der zweitägigen Zusatzqualifikation können sich Aufbaukursabsolventen zum/zur IVA-Teamer*in qualifizieren. Sie sind damit Ansprechperson und kollegial unterstützend tätig für Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Angehörige.

Inhalte

- Haltung und herausfordernde Antriebe
- Kurzbegegnung, ritualisierte Begegnung und Lebensthema
- Herausforderndes Verhalten
- Validieren von Lebenskrisen und sexualisiertem herausforderndem Verhalten
- Anleitung zur Unterstützung von Mitarbeitenden in der Umsetzung der IVA
- Erarbeitung und Durchführung einer hausinternen Inputveranstaltung der IVA
- Führen von beratenden Angehörigengespräche im Zusammenhang mit der IVA

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO iva A 127	28.09. – 29.09.2027 (VT 1+2) 22.11. – 23.11.2027 (VT 3+4) 24.01. – 25.01.2028 (Teamer)	09:00 – 16:30 Uhr
Die beiden Teamer-Tage können von Aufbaukurs-Absolventen separat für 490 € gebucht werden.		

-  **Kursleitung**
Anne Kloos
-  **Zielgruppe**
Teilnehmende, die einen IVA-Grundkurs besucht haben
-  **Kursdauer**
56 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
56/20
-  **Teilnehmende**
10
-  **Kursgebühr**
1.190 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Crashkurs – Kommunikation mit demenzkranken Menschen bewältigen

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, „ticken“ anders – sie denken, sprechen, verstehen, reagieren, kommunizieren anders als kognitiv Gesunde. Der Kontakt mit ihnen ist oft sehr schwierig, aber er ist nicht unmöglich: Wenn wir etwas detektivischen Spürsinn gebrauchen, können wir in vielen Fällen herausfinden, was sie wollen. Und wenn wir diejenigen Fähigkeiten einsetzen, die ihnen länger erhalten bleiben, kann eine Verständigung durchaus gelingen! In diesem Kurs werden die wichtigsten Zugangswege aufgezeigt.

Inhalte

- Folgen der Erkrankung für das Sprechen- und Verstehen können
- Körpersprache und nonverbale Kommunikation bei Demenz

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO cra B126	15.09.2026	09:00 – 16:30 Uhr
KO cra B127	21.09.2027	

-  **Kursleitung**
Dr. phil. Svenja Sachweh
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuer und Betreuerinnen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Kursleitung
Bianca Schmidt-
Maciejewski, M. Sc.
(227, 128),
Inge Hintz,
Kathrin Wüstenhagen
(127)



Zielgruppe
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und
Therapeuten, alle
interessierten
Berufsgruppen



Kursdauer
24 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
24 / 12



Teilnehmende
12 / 18



Kursgebühr
450 €



Hinweis
Dieser Kurs erfüllt
die Anforderungen
der Betreuungskräfte-
Richtlinie.



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 -47 74

Basale Stimulation® – Basisseminar

Der Sonderpädagoge Andreas Fröhlich entwickelte das Konzept der Basalen Stimulation® für Kinder. Christel Bienstein, Diplompädagogin und Krankenschwester, übertrug es auf die Pflege stark wahrnehmungsgestörter Erwachsener. Basale Stimulation® ist ein Konzept der Begegnung, Begleitung und Förderung dieser Menschen, das sich stark an den Alltagshandlungen orientiert.

In diesem Basisseminar werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet und verschiedene Wahrnehmungsbereiche behandelt. Die Themen somatische, vestibuläre und vibratorische Stimulation werden vertieft bearbeitet.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas G127	17.03. – 19.03.2027	09:00 – 16:30 Uhr
WA bas G227	22.09. – 24.09.2027	
WA bas G128	15.03. – 17.03.2028	

Basale Stimulation® – Aufbauseminar

Die Basale Stimulation ist ein ganzheitliches Konzept zur Förderung schwer beeinträchtigter Menschen aller Altersstufen. Die zentralen Elemente Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation stehen im Mittelpunkt dieses Konzeptes und stellen die Basis der basalen Angebotsentwicklung für die begleiteten Menschen dar. Die im Rahmen der Basalen Stimulation entwickelten Angebote sind multiprofessionell nutzbar und orientieren sich an allgemeingültigen Motiven menschlichen Handelns. Im Aufbauseminar steht thematisch die Angebotsentwicklung für die taktile, auditive, visuelle und oral-gustatorische Wahrnehmung im Vordergrund. Zudem besteht die Möglichkeit, die im Basisseminar erlernten Fähigkeiten zu vertiefen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas A126	14.12. – 16.12.2026	09:00 – 16:30 Uhr



Kursleitung
Bianca Schmidt-
Maciejewski, M. Sc.



Zielgruppe
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und
Therapeuten,
Betreuungskräfte



Kursdauer
24 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
24 / 12



Teilnehmende
12



Kursgebühr
420 €



Hinweis
Voraussetzung
abgeschlossenes
Basisseminar Basale
Stimulation

Dieser Kurs erfüllt
die Anforderungen
der Betreuungskräfte-
Richtlinie.



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 -47 74

Basale Stimulation® – minimaler Aufwand, große Wirkung

NEU WEBINAR

Pflegeangebote in den Arbeitsalltag integrieren

Die Basale Stimulation ist ein ganzheitliches Konzept zur Förderung schwer beeinträchtigter Menschen aller Altersstufen. Im Fokus stehen Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation.

In diesem Webinar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in basale Angebote, die durch somatische, vestibuläre und vibratorische Stimulation die Wahrnehmung fördern.

Die Inhalte sind praxisnah aufbereitet und orientieren sich an alltäglichen Handlungen in Pflege, Betreuung und Therapie.

Das Webinar ist multiprofessionell ausgerichtet und bietet direkt umsetzbare Impulse für den Berufsalltag.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas W226	10.10.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Bianca Schmidt-Maciejewski, M. Sc.
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuungskräfte
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8/8
-  **Teilnehmende**
8
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Hinweis**
Veranstaltungsort:
Online via Zoom

Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Das Affolter-Modell®

APW-anerkanntes Einführungsmodul in das Affolter-Modell®, Interaktion Person-Umwelt

Hirngeschädigte Patientinnen und Patienten haben häufig Probleme, ihren Alltag zu bewältigen und versagen oftmals in alltäglichen Handlungen – insbesondere nach einem Schlaganfall. Die Ursache liegt in taktil-kinästhetischen Wahrnehmungsstörungen. Die gespürte und geführte Interaktionstherapie nach Affolter ermöglicht durch eine Verbesserung der gespürten Wahrnehmung das Lernen und Lösen von Problemen im Alltag.

In diesem fünftägigen Kurs werden Sie von APW-anerkannten Instruktorinnen tiefer in die Materie eingeführt. Auf das Thema „Gespürte Interaktion als Wurzel der Entwicklung und als Grundlage der Behandlung wahrnehmungsgestörter Patientinnen und Patienten“ wird durch Vorträge, Videobeispiele, Selbsterfahrungen, Üben in Zweiersituationen und praktische Arbeit intensiv eingegangen. Das Einführungsmodul ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Module.

Inhalte

- Grundlagen des Affolter-Modells®
- Verständnis für das Verhalten von Betroffenen entwickeln
- Das Affolter-Modell® in der neurologischen Rehabilitation
- Patientenarbeit nach dem Affolter-Modell®

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA afo B126	16.11. – 20.11.2026	Tag 1 08:30 – 16:30 Uhr Tag 2 08:30 – 16:30 Uhr
WA afo B127	25.10. – 29.10.2027	Tag 3 08:30 – 16:30 Uhr Tag 4 08:30 – 16:30 Uhr Tag 5 08:30 – 14:00 Uhr

-  **Kursleitung**
Rebekka Hammele
Birgit Adam-Küllsen
-  **Zielgruppe**
Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegefachpersonen, Neuropsychologinnen und -psychologen, Ärztinnen und Ärzte, Angehörige und Betreuerinnen und Betreuer von Menschen mit Wahrnehmungsstörungen
-  **Kursdauer**
44 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
44/16
-  **Teilnehmende**
10
-  **Kursgebühr**
1.090 €
-  **Hinweis**
APW = Arbeitsgemeinschaft pro Wahrnehmung
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Menschen mit Behinderungen im Akutkrankenhaus NEU

Menschen mit körperlichen, intellektuellen oder mehrfachen Behinderungen sowie neurodivergente Menschen begegnen im Akutkrankenhaus besonderen Barrieren. Schmerzen können anders ausgedrückt, Informationen schwer verstanden oder Reaktionen auf Angst und Reizüberflutung als „herausforderndes Verhalten“ fehlinterpretiert werden.

Der Kurs vermittelt Mitarbeitenden mehr Sicherheit in der Kommunikation, Beobachtung und Begleitung. Im Mittelpunkt steht die Akutversorgung von Menschen mit bereits bestehenden Behinderungen – nicht die allgemeine Versorgung demenzerkrankter Menschen. Neue kognitive oder körperliche Veränderungen werden klar vom individuellen Ausgangszustand sowie von Delir und Demenz abgegrenzt.

Inhalte

- Behinderung, Neurodivergenz, Delir und Demenz unterscheiden
- nonverbale und Unterstützte Kommunikation praktisch einsetzen
- Schmerzen und akute Veränderungen erkennen – Fehldeutungen vermeiden
- Reizüberflutung und Ängste bei Autismus und ADHS reduzieren
- Menschen mit Down-Syndrom individuell und fachlich sicher begleiten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO beh B127	31.05.2027	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Jennifer Darboven
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten und andere interessierte Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

respectare®: Selbstfürsorge in Krisenzeiten NEU

... mit Worten, respektvoller Berührung und ätherischen Ölen

Mitarbeitende in Gesundheits- und Pflegeberufen haben nicht nur mit Betroffenen und Angehörigen zu tun, die sich in schwierigen Abschiedssituationen befinden. Sie erleben auch selbst Krisen- und Trauersituationen: im Berufsalltag genauso wie im Privatleben. Doppelbelastung und Lebenspläne, die sich nicht verwirklichen lassen, Abschiede von Menschen, aber auch unerfüllte Wünsche wirken sich auf die Tagesform und damit auf die Arbeitsqualität aus.

Entlastungsgespräche und Anwendungen mit respectare® und ätherischen Ölen können sich als Möglichkeit heilsamer Begleitung in persönlich schwierigen Zeiten erweisen.

Inhalte

- Krisen, Trauer, Abschied und Verlust verstehen und damit verbundene Emotionen wie Angst und Wut einordnen
- Eigene Belastungen wahrnehmen, persönliche Resilienz reflektieren und stärken, Entlastung und Begleitung in schwierigen Lebens- und Arbeitssituationen gestalten
- respectare® Streichberührungen und ätherische Öle als unterstützende Anwendungen kennenlernen und praktisch einsetzen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA res A127	01.09. – 02.09.2027	09:00 – 17:00 Uhr 09:00 – 15:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Annette Berggötz
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16 / 10
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
380 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-57 88

 **Kursleitung**
Annette Berggötz

 **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und The-
rapeuten, Betreuerinnen
und Betreuer

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16/10

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
320 €
inkl. Kosten für die
Materialien

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt
die Anforderungen
der Betreuungskräfte-
Richtlinie.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

respectare® – Resilienz

Alle in der Pflege und Betreuung tätigen Mitarbeitenden sind in ihrem Arbeitsalltag mit einer Vielzahl von Anforderungen und Belastungen konfrontiert. Mit zunehmend knapper werdenden Personalressourcen einer zunehmend hochaltrigen und multi-morbiden Patienten- und Bewohnerschaft ein ausreichendes Maß an Aufmerksamkeit, Pflege und Zuwendung zukommen zu lassen, stellt eine tägliche Herausforderung dar. Dabei sind die Ansprüche der Patient:innen und Bewohner:innen, aber auch ihrer Angehörigen, in den letzten Jahren gestiegen und werden selbstbewusst, zum Teil auch unangemessen aggressiv, formuliert. Um in diesem Arbeitsalltag nicht auszubrennen, ist es für Pflegefachpersonen und Betreuungsassistent:innen wichtig, sich der eigenen Gefühle bewusst zu werden und sich im Umgang mit Aggressionen abgrenzen zu können.

Das Konzept respectare® bietet im Zusammenspiel mit der Vermittlung von „Dialogischer Kompetenz“ vielfältige Möglichkeiten, um Bewältigungsstrategien zu entwickeln und sich der eigenen Stärke, Selbstwirksamkeit sowie Sprachfähigkeit wieder bewusst zu werden. Auch Anwendungen aus der Lebendigen Aromakunde unterstützen die eigene Wahrnehmung, Achtsamkeit und innere Balance.

Inhalte

- Bedeutung der Resilienz im beruflichen und privaten Alltag
- Gefühle, Emotionen in Belastungssituationen und Konflikten
- Dialogische Kompetenz
- Achtsamkeit und innere Balance
- Individuelle Kraftspender in Belastungssituationen
- respectare®-Streichberührungen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA res A126	14.09. – 15.09.2026	09:00 – 17:00 Uhr 09:00 – 15:30 Uhr



Pflegepraxis

Wundmanagement

Gerade ältere Menschen mit schlechtem Allgemeinzustand sind häufig von Wundheilungsstörungen betroffen. Da jede Wunde eine andere Herangehensweise benötigt, sind die Wundheilung und das Wundmanagement vielfältige und anspruchsvolle Aufgaben.

Anhand von Fallbeispielen lernen die Teilnehmenden, Wunden differenziert zu beurteilen und Verbandsmaterialien fachgerecht anzuwenden.

Inhalte

- Wundbeurteilung, Wundbeschreibung und Dokumentation
- Sachgerechte Anwendung von Verbandsmitteln
- Dekubitus-Prophylaxe, Diagnostik und Behandlung
- Alternative Therapieverfahren

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF wun B226	16.11. – 17.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr
PF wun B127	24.05. – 25.05.2027	
PF wun B227	08.12. – 09.12.2027	

-  **Kursleitung**
Britta Neumann
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
340 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 57 88

Grundlagenseminar Kontinenz

Förderung der Kontinenz

Das Tabuthema Inkontinenz wird oft nur verdeckt und schamvoll angesprochen. Die Pflegefachperson muss hier sehr sensibel auf die zu Pflegenden reagieren können. Die Symptome der Harn- und Stuhlinkontinenz sind für viele Patientinnen und Patienten psychisch belastend, beeinträchtigen die Lebensqualität und die sozialen Aktivitäten. Oft führt das Schamverhalten sogar zu gesundheitsbedrohlichen Verhaltensweisen, wie z. B. der harnsparenden Flüssigkeitsaufnahme. In diesem Seminar erhalten Sie praxisnahe Kenntnisse zur Analyse der Kontinenzsituation älterer Menschen.

Inhalte

- Harn- und Stuhlinkontinenz
- Interdisziplinäre Diagnostik
- Therapie
- Stomaversorgung
- Beratung und Anleitung zur Hilfe und Selbsthilfe

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF kon B226	10.12. – 11.12.2026	09:00 – 16:30 Uhr
PF kon B127	26.04. – 27.04.2027	
PF kon B227	16.12. – 17.12.2027	
PF kon B128	24.04. – 25.04.2028	

-  **Kursleitung**
Uwe Papenkordt
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
340 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 57 88

Hygienebeauftragte/r in der Pflege

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt die Beschäftigung von Hygienebeauftragten in der Pflege zur Prävention nosokomialer Infektionen in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Hamburg hat in einer Verordnung festgelegt, dass alle Krankenhäuser derart qualifizierte Mitarbeitende vorhalten sollen.

Die Fortbildung hat zum Ziel, das notwendige hygienische Fachwissen zu vermitteln und die Hygienebeauftragten in die Lage zu versetzen, als Multiplikatoren und zur Unterstützung des in der Einrichtung tätigen Fachpflegepersonals für Hygiene und Infektionsprävention tätig zu sein.

Die Inhalte orientieren sich an den Richtlinien der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert-Koch-Institut sowie am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene und der Vereinigung der Hygienefachkräfte e.V.

Inhalte

- Grundlagen der Hygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Gesetzliche Grundlagen und Strukturen der Krankenhaushygiene
- Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- Persönliche Hygiene
- Infektionskrankheiten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF hyg B126	07.12. – 11.12.2026	09:00 – 16:30 Uhr
PF hyg B127	06.12. – 10.12.2027	

-  **Kursleitung**
Marko Templin
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung, Therapeutinnen und Therapeuten, MFA
-  **Kursdauer**
40 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
40
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
650 €
-  **Hinweis**
Bei Anmeldung bitte Kopie der Examensurkunde einreichen
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Strahlenschutzkurs für OP-Personal

Grund- und Aktualisierungskurs nach StrlSchV

Der Kurs dient dem Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal gem. § 145 Abs. 2 Nr. 5 der Strahlenschutzverordnung. Der Kurs ist vom Amt für Arbeitsschutz der Freien und Hansestadt Hamburg als Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach Anlage 10 der Fachkunderichtlinie Röntgen/Medizin anerkannt und hat somit bundesweit Gültigkeit.

Am 06.11.2026 findet der Kurs im Albertinen Krankenhaus statt, ansonsten in der Albertinen Akademie.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF rön G226	05.11. – 07.11.2026	Grundkurs: Do./Fr. 09:45 – 16:45 Uhr Sa. 09:00 – 14:00 Uhr
PF rön A226	07.11.2026	Aktualisierungskurs: 14:00 – 17:00 Uhr

-  **Kursleitung**
Dr. rer. nat. Jens Dischinger
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, die mit Röntgenstrahlung arbeiten
-  **Kursdauer**
G: 20 UE, A: 5 UE
-  **Fortbildungspunkte**
20/12
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
G: 420 €
A: 100 €
beinhaltet die Kosten für das Zertifikat
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Update Pflege

Die Seminare „Pflege Update“ sind praxisorientiert und offen für Pflegefachpersonen aller Erfahrungsstufen – vom Berufseinstieg bis zur langjährigen Praxis.

Im Fokus stehen aktuelles Fachwissen, neue Impulse und Methoden, die sich direkt in den Pflegealltag übertragen lassen. Theorie und Praxis greifen dabei ineinander: Inhalte werden verständlich vermittelt und sofort praktisch erprobt.

Fallbeispiele, Gruppenarbeiten und Diskussionen sorgen für Abwechslung und ermöglichen einen lebendigen Austausch. So profitieren alle Teilnehmenden von den Erfahrungen der anderen.

Inhalte

- Neues im Wundmanagement
- Chronische Wunden
- Atmung und Vibration
- KI in der Pflegepraxis

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF upd B526: Neues im Wundmanagement	01.10.2026	9:00 – 16:30 Uhr
PF upd B127: Chronische Wunden	30.04.2027	
PF upd B227: Atmung und Vibration	27.08.2027	
PF upd B327: KI in der Pflegepraxis	05.11.2027	

-  **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M.A.
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Grenzerfahrungen in der Pflege

Grenzerfahrungen in der Pflege und Betreuung von Menschen haben viel mit körperlichen Erfahrungen zu tun. Pflegende werden mit der Nacktheit und Sexualität der zu pflegenden Patientinnen und Patienten konfrontiert. Ein alltäglicher Balanceakt zwischen Nähe und Distanz beginnt.

Ziel des Seminars ist es, sich deutlicher und klarer von Gewaltmustern zu distanzieren.

Trotz des ernsten Themas wird der Humor auch in diesem Seminar nicht fehlen.

Inhalte

- Klärung von Statuspositionen
- Austausch von Erfahrungen
- Darstellung und Reflektion
- Wahrnehmungsübungen zu Nähe und Distanz
- Entwicklung von Handlungsstrategien

An Fallbeispielen werden spielerisch Verhaltensmuster analysiert und Lösungsansätze ausprobiert.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF gre B126	23.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr
PF gre B127	07.09.2027	

-  **Kursleitung**
Helle Rothe
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Wundexperte / Wundexpertin DEKRA zertifiziert NEU WEBINAR

Live lernen – Wundversorgung praxisnah gestalten

Eine fachgerechte Versorgung chronischer Wunden erfordert aktuelles Wissen und praktische Sicherheit. Die Qualifizierung vermittelt die notwendigen Grundlagen und bereitet Sie gezielt auf die Zertifizierung als DEKRA-zertifizierte:r Wundexperte/ Wundexpertin vor.

Der Kurs orientiert sich an den aktuellen Rahmenempfehlungen nach § 132a SGB V. Erfahrene Dozent:innen vermitteln die Inhalte vollständig live, beantworten Fragen direkt und stellen den Bezug zum Versorgungsalltag her.

Das zeichnet den Kurs aus:

- Live-Unterricht: Sie lernen gemeinsam mit der Kursgruppe
- Praxisnahes Materialpaket: Wundauflagen, Kompressionsstrümpfe und Bandagen werden vorgestellt und praktisch angewendet.
- Kursbegleitendes Workbook: Übungen, Zusammenfassungen und Aufgaben unterstützen den Lernprozess und die Prüfungsvorbereitung.
- Praktische Hospitation: Acht Unterrichtseinheiten absolvieren Sie selbstorganisiert in der Patientenversorgung

So verbinden Sie fundiertes Fachwissen mit praktischer Anwendung und gewinnen Sicherheit in der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF wue B126	05.11.2026 11.11.2026 17.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr
	23.11.2026 02.12.2026 09.12.2026	
	16.12.2026 06.01.2027 13.01.2027	
	20.01.2027 27.01.2027	
	03.02.2027 (Optional Präsenz)	
PF wue B127	21.05.2027 24.05.2027 31.05.2027	
	07.06.2027 14.06.2027 21.06.2027	
	28.06.2027 05.07.2027 12.07.2027	
	19.07.2027 26.07.2027	
PF wue B227	27.09.2027 04.10.2027 11.10.2027	
	18.10.2027 25.10.2027 29.10.2027	
	05.11.2027 12.11.2027 19.11.2027	
	26.11.2027 03.12.2027	

-  **Kursleitung**
Christian Leder
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
88 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
20
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
1.499 € inkl. Prüfungsgebühren DEKRA
-  **Hinweis**
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie Webkamera erforderlich
Der Kurs findet in Kooperation mit „Der Dozent“ statt
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Palliative Care / Ethik

Palliativpflege und Sterbebegleitung

„Ich bleib an deiner Seite“

Eine professionelle Versorgung und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender erfordert ein hohes Maß an fachlicher und sozialer Kompetenz.

Das Seminar bietet einen Einblick in pflegerische und medizinische Möglichkeiten der palliativen Versorgung. Ethische Fragen und seelsorgerliche Aspekte werden genauso angesprochen wie der persönliche Umgang mit eigenen Möglichkeiten und Grenzen. Erfahrene Referentinnen und Referenten werden aus ihrer Praxis berichten. Exkursionen in ein Hospiz und ein Bestattungshaus sind ebenfalls Bestandteil des Kurses.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC pal B127	03.06. – 04.06.2027	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Katja Groth
Axel ter Haseborg
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen,
alle interessierten
Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
340 €
-  **Hinweis**
Kursort:
Campus Volksdorf
Wiesenkamp 24
22359 Hamburg

Dieser Kurs erfüllt
die Anforderungen
der Betreuungskräfte-
Richtlinie.
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Palliative Care in der Geriatrie

Aktivierend- oder begleitend-therapeutische Pflege

Palliative Care ist ein zentraler Bestandteil der Geriatrie. Viele Patientinnen und Patienten leiden neben fortgeschrittener Multimorbidität auch unter belastenden akuten Symptomen. Wenn zusätzlich kognitive Einschränkungen bestehen, stellt dies eine besondere Herausforderung für die Betroffenen, ihre Angehörigen sowie das gesamte therapeutische Team dar.

Nach einer Einführung in die Palliative Care und Hospizarbeit bietet dieses Seminar konkrete Hilfen für den Umgang mit Symptomkontrolle und -linderung, die Kommunikation mit Angehörigen sowie die Begleitung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf der Ermöglichung eines würdevollen Sterbens sowie dem angemessenen Umgang mit Verstorbenen und Hinterbliebenen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC car B127	06.10. – 08.10.2027	9:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Sarah Eschmann
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und
Therapeuten
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
10
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
450 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Ethische Fragestellungen im Alter und am Lebensende

Pflegende sind im Alltag oft mit ethischen Fragen und Entscheidungen konfrontiert und geraten dabei nicht selten in einen Gewissenskonflikt zwischen Fürsorge, Autonomie und standardisierten behördlichen, medizinischen und institutionellen Vorgaben.

Das Seminar soll Pflegende für ethische Aspekte sensibilisieren, theoretisches Hintergrundwissen vermitteln und praktische Umsetzungsmöglichkeiten aufzeigen. Neben Grundbegriffen wie Werte, Normen und Handlungsprinzipien werden das ethische Konsil vorgestellt sowie rechtliche Aspekte besprochen. Den Teilnehmenden wird der Umgang mit schwierigen Handlungssituationen, in denen z. B. Fragen der Therapiezieländerung oder -begrenzung im Vordergrund stehen, nahegebracht.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC eth B127	28.04.2027	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Dr. med. Frauke Ishorst

 **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
180 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Wenn es keine einfache Antwort gibt NEU

Ethik und Medizinethik im Gesundheitswesen

Was ist richtig, wenn medizinisch vieles möglich ist – aber nicht alles sinnvoll erscheint? Was wiegt schwerer: Selbstbestimmung oder Fürsorge? Und wessen Interessen werden bei einer Entscheidung berücksichtigt?

Im Gesundheitswesen lassen sich schwierige Situationen nicht immer allein mit Fachwissen, Leitlinien oder rechtlichen Vorgaben lösen. Unterschiedliche Werte, Bedürfnisse und Verantwortlichkeiten treffen aufeinander – und verlangen eine gut begründete Entscheidung.

Dieses Seminar bietet Ihnen einen praxisnahen Einstieg in die Ethik und Medizinethik. Sie lernen, ethisch herausfordernde Situationen zu erkennen, unterschiedliche Perspektiven systematisch einzubeziehen und mögliche Handlungswege abzuwägen. Ausgewählte Methoden und Instrumente geben Ihnen eine Struktur, um ethische Fragestellungen zu reflektieren und Entscheidungen nachvollziehbar zu begründen.

Ergänzend werfen Sie einen Blick auf das Berufsethos verschiedener Gesundheitsberufe und auf die Frage, wie es das berufliche Handeln prägt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC weg 127	03.11.2027	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Ines Pietschmann

 **Zielgruppe**
Alle Berufe im Gesundheitswesen im klinischen und ambulanten Bereich

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
180 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 17 76

Palliativpflege bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen NEU

Die Begleitung schwer erkrankter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener stellt Pflegende vor besondere fachliche und emotionale Herausforderungen. Neben der Linderung belastender Symptome gilt es, die individuellen Bedürfnisse, den Entwicklungsstand und die Lebenswelt der jungen Menschen zu berücksichtigen. Gleichzeitig benötigen Eltern, Geschwister und weitere Bezugspersonen Orientierung, Sicherheit und einfühlsame Unterstützung.

Diese Fortbildung vermittelt praxisnahes Wissen für eine altersgerechte und familienorientierte Palliativpflege. Die Teilnehmenden setzen sich mit Symptomlinderung, Kommunikation, Entscheidungsfindung sowie der Begleitung in Krisen-, Sterbe- und Trauersituationen auseinander. Darüber hinaus werden die multiprofessionelle Zusammenarbeit und ein achtsamer Umgang mit den eigenen Belastungen in den Blick genommen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC pak B126	25.09.2026	09:00 – 16:30 Uhr
PC pak B127	10.09.2027	

-  **Kursleitung**
Martina Götschel
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Moderationstage zum K1-Kurs: Qualifikation als Ethikberater:in im Gesundheitswesen NEU

Die Moderationstage vermitteln praxisnahe Kompetenzen zur Durchführung und Moderation ethischer Fallbesprechungen im Gesundheitswesen. Grundlage sind die curricularen Vorgaben der Akademie für Ethik in der Medizin für die K1-Qualifikation „Ethikberater:in im Gesundheitswesen“.

Im Mittelpunkt stehen Methoden der ethischen Fallbesprechung, Kommunikation und Moderation, Rollenverständnis sowie die Reflexion ethischer Konflikte im beruflichen Alltag.

Die Teilnahme an den Moderationstagen ist verpflichtender Bestandteil der K1-Zertifizierung nach AEM.

Inhalte

- Formen und Methoden ethischer Fallbesprechungen
- Moderation und Kommunikation in ethischen Konfliktsituationen
- Praktische Moderationsübungen und Fallarbeit
- Reflexion in der Gruppe

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC mod B127	03.09.2027 29.10.2027	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Florian-Sebastian Ehlert,
Marianne Raabe
-  **Zielgruppe**
Alle Berufe im Gesundheitswesen im klinischen und ambulanten Bereich
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
10 / 16
Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Hamburg werden beantragt
-  **Teilnehmende**
8
-  **Kursgebühr**
450 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 17 76

 **Kursleitung**
Florian-Sebastian Ehler

 **Zielgruppe**
Alle Berufe im Gesundheitswesen im klinischen und ambulanten Bereich

 **Kursdauer**
48 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
48/20
Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Hamburg werden beantragt

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
1.090 €

 **Hinweis**
Nach Abschluss der Schulung (Grundkurs und Moderationstraining) kann die Zertifizierung als „Ethikberater/in im Gesundheitswesen“ (K1, AEM) beantragt werden.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

K1-Kurs: Qualifikation als Ethikberater:in im Gesundheitswesen

K1 Grund- und Moderationskurs

In diesem Kurs zur Qualifikation als Ethikberater/in im Gesundheitswesen (nach den K1-Kriterien der Akademie für Ethik in der Medizin anerkannt) geht es neben den klassischen Aspekten der Ethikberatung um die besondere Perspektive von Spiritual Care.

Religion, Religiosität und Spiritualität haben Auswirkungen auf ethische Konflikte im Gesundheitswesen. Dies betrifft sowohl die Sichtweise von Gesundheitsfachpersonen als auch die Sichtweise von Patientinnen und Patienten sowie deren An- und Zugehörigen. Wenn es gelingt, diese Einflüsse zu erkennen und zu benennen, führt dies zu einem besseren Verständnis bei der Suche nach Lösungen für ethische Konflikte und Dilemmas. Dieser Kurs vermittelt dafür grundlegende Kompetenzen in Theorie und Praxis.

Im Kurs ist der Praxisanteil als Moderationstraining enthalten. Damit sind Sie auf die Tätigkeit in der Ethikberatung im Gesundheitswesen vorbereitet.

Inhalte

- Moral und Ethik
- Rechtliche Aspekte in der Ethikberatung
- Medizinethische Prinzipien nach Beauchamp und Childress
- Moderation ethischer Fallbesprechungen im klinischen und außerklinischen Bereich
- Religion, Religiosität, Spiritualität und Spiritual Care
- Berufsethos und berufliche Rolle
- Ethik in der Alltagskommunikation

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC ket B127	04.06. – 05.06.2027	09:00 – 16:30 Uhr
	03.09. – 04.09.2027	
	29.10. – 30.10.2027	



Kommunikation / Führung

Kommunikation und Beziehungsarbeit

Kommunikationsfähigkeit ist eine Kernkompetenz. Bei der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen stehen Vertrauensbildung und Zuwendung im Vordergrund. Im multiprofessionellen geriatrischen Team kommen Aspekte wie strukturierte Übergabe, Verbindlichkeit von Absprachen und gemeinsames Aufgabenverständnis hinzu.

Inhalte

- Grundlagen: Grundbegriffe und Modelle der Kommunikation, verbale / nonverbale Kommunikation
- Gesprächstechniken und professionelle Kommunikation
- Praktische Übungen in speziellen Situationen: Beschwerden, herausforderndes Verhalten, kommunikative Beeinträchtigungen (z. B. Schwerhörigkeit, Sprachbarrieren), Beratungsgespräche

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM kom B226	07.12. – 09.12.2026	09:00 – 16:30 Uhr
KM kom B127	26.05. – 28.05.2027	
KM kom B227	13.12. – 15.12.2027	
KM kom B128	10.05. – 12.05.2028	

-  **Kursleitung**
Ilona Hammerich
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24 / 12
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
450 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 17 76

Kultursensibler Umgang mit Patientinnen und Patienten

Diversität im Alter und interkulturelle Kompetenz

Pflege bedeutet, den Menschen in seiner Einzigartigkeit zu sehen – unabhängig von Herkunft, Sprache, Religion, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Lebensform. Diversitätssensible und kulturbewusste Pflege unterstützt pflegebedürftige Menschen dabei, ihr Leben nach ihren individuellen Werten, kulturellen Traditionen und persönlichen Bedürfnissen zu gestalten.

Viele Anliegen von Familien mit und ohne Migrationsgeschichte sind ähnlich. Dennoch können unterschiedliche kulturelle Hintergründe, Erfahrungen von Migration, aber auch Aspekte wie Generationenzugehörigkeit, Geschlechterrollen oder individuelle Lebensentwürfe besondere Fragen und Bedürfnisse mit sich bringen. Eine diversitätssensible Pflege nimmt diese Vielfalt ernst, begegnet ihr mit Respekt und nutzt sie als Chance für eine wertschätzende und individuelle Betreuung.

Inhalte

- Kulturdefinition
- Kulturelles Gesundheits- und Krankheitsverständnis
- Berücksichtigung kulturspezifischer Differenzen (soziale Nähe / Distanz, Essgewohnheiten, Geschlechterrollen, Umgang mit Körper und Scham, Umgang mit Tod, Trauer und Schmerz)
- Interkulturelle Konflikte
- Konfliktlösungsstrategien

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM kul B127	29.04.2027	09:00 – 16:30 Uhr
KM kul B128	02.03.2028	

-  **Kursleitung**
Johanna Grünhagen
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Sicher auftreten und überzeugend reden mit schwierigen Zeitgenossen

In den letzten Jahren sind sowohl die Ansprüche als auch die Erwartungen unserer Mitmenschen stetig gestiegen. Gleichzeitig sinkt die Hemmschwelle, Unzufriedenheit, Kritik oder sogar Wut auf oft verletzend und grenzüberschreitende Weise zu äußern.

Haben auch Sie sich schon einmal gewünscht, schlagfertiger zu sein, wenn Sie mit Beschwerden, Vorwürfen, persönlicher Kritik oder sogar Anfeindungen durch Patientinnen und Patienten, Angehörige, Kolleginnen und Kollegen oder andere Berufsgruppen konfrontiert wurden? Oder gehören Sie zu denjenigen, bei denen Schlagfertigkeit manchmal mehr geschadet als genutzt hat?

In diesem Seminar lernen Sie, auf herausforderndes Verhalten, unangenehme Fragen, Beschwerden und persönliche Angriffe professionell und souverän zu reagieren.

Sie erfahren, wie Sie emotional aufgeladene Situationen deeskalieren, berechnete Kritik als Entwicklungschance nutzen und bei überzogenen Erwartungen klar, aber diplomatisch Ihre Grenzen kommunizieren.

Inhalte

- Sicher und überzeugend kommunizieren – mit der richtigen Wortwahl Wirkung erzielen
- Angemessen mit Kritik umgehen – so geht's leichter
- Umgang mit herausfordernden Gesprächspartnern und heiklen Gesprächssituationen
- Emotionen erkennen, regulieren und gezielt einsetzen
- Körpersprache bewusst einsetzen und deren Wirkung verstehen
- Klar und respektvoll Grenzen setzen – ohne zu verletzen
- Gespräche effektiv aber höflich beenden

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM sic B126	10.09. – 11.09.2026	09:00 – 16:30 Uhr
KM sic B127	25.05. – 26.05.2027	

Führung | Feedback | Firlefan

Als Führungskraft gehen Sie voran, Sie geben die Richtung vor und ihr Stil prägt die Zusammenarbeit. Ihnen sind Menschen anvertraut.

Wieviele Führung brauchen Mitarbeiter in einer immer agilen Welt? Ist Feedback wirklich ein Geschenk? Wann wird aus Selbstoptimierung Firlefan?

Jonny Götze mag Menschen. Mit all ihren Träumen und Wünschen, Stärken und Schwächen, Fragen, Sorgen und Ideen. Gemeinsam schaut er mit Ihnen im Seminar durch verschiedene Brillen. Auf Hierarchie, Agilität, Werte und Transformation.

In dem zweitägigen Seminar geht er individuell auf die unterschiedlichen Persönlichkeiten der KursteilnehmerInnen ein und verwendet verschiedene Methoden aus unterschiedlichen Berufsfeldern. Denn: Ungewöhnliche Wechsel prägen seinen beruflichen Weg. Vom Fachkrankenpfleger zum Medienprofi. Ob als Moderator, Programmchef oder als Coach und Berater. Und als Musiker. An Land und auf dem Meer. Der Wahlberliner steht mit seiner eigenen Musik regelmäßig auf kleinen und großen Bühnen, an Land und auf dem Meer.

AGENDA: Keine!

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM fff B127	13.09. – 14.09.2027	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Jonny Götze

 **Zielgruppe**
Führungskräfte

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
10 / 16

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
545 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Humor ist, wenn man trotzdem lacht! NEU

Zeitdruck, herausfordernde Situationen und emotionale Belastungen gehören für viele Mitarbeitende im Gesundheits- und Sozialwesen zum Berufsalltag. Humor kann dabei helfen, Spannungen zu lösen, neue Perspektiven zu gewinnen und auch in schwierigen Momenten die eigene Gelassenheit zu bewahren.

Dabei geht es nicht darum, auf Knopfdruck lustig zu sein oder Witze zu erzählen. Wertschätzender Humor ist vielmehr eine Haltung: Er schafft Nähe, erleichtert die Kommunikation und kann Barrieren zwischen Menschen und über Hierarchieebenen hinweg abbauen. So stärkt er das Miteinander im Team und ermöglicht wohlthuende Momente im Kontakt mit Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohnern sowie An- und Zugehörigen.

In diesem lebendigen und praxisorientierten Seminar entdecken Sie Ihre eigene humorvolle Seite und erfahren, wie Sie Humor sensibel, respektvoll und situationsgerecht einsetzen können. Praktische Übungen und alltagstaugliche Impulse unterstützen Sie dabei, belastenden Situationen mit mehr Leichtigkeit zu begegnen – ohne deren Ernst aus dem Blick zu verlieren.

Inhalte

- Wissenswertes über den Humor
- Aktives Humortraining
- Ziele der Humorinterventionen
- Humorinterventionen im Alltag

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM hum B127	06.09.2027	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Helle Rothe
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
200 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Führung im Wandel

Gelassen und klar in herausfordernden Zeiten

Hohe Erwartungen – knappe Ressourcen. Und Sie sind die zentrale Figur. Genau in diesen Momenten zeigt sich, was moderne Führung ausmacht: Orientierung geben, motivieren, klare Entscheidungen treffen – und dabei selbst in Balance bleiben. Klassische Führungsansätze stoßen hier schnell an ihre Grenzen.

Gefragt sind neue Wege: agil, situativ, empathisch und lösungsorientiert.

In diesem interaktiven Tagesseminar erfahren Sie, wie Sie diese Führungsmodelle erfolgreich in der Praxis anwenden. Sie üben, auch unter Druck handlungsfähig zu bleiben, mit Klarheit zu kommunizieren und Orientierung zu geben. Dabei lernen Sie kreative Methoden kennen, die nicht nur wirksam sind, sondern auch Freude machen.

Freuen Sie sich auf einen lebendigen Seminartag voller praxisnaher Impulse, neuer Perspektiven und sofort einsetzbarer Werkzeuge, die Ihren Führungsalltag spürbar erleichtern.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM fiw B126	24.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr
KM fiw B127	24.09.2027	

-  **Kursleitung**
Helle Rothe
-  **Zielgruppe**
Führungskräfte
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
250 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Kommunikation mit Menschen mit Behinderung

NEU WEBINAR

Gute Kommunikation basiert auf Respekt, Offenheit und Verständnis. Im Austausch mit Menschen mit Behinderungen kommt es darauf an, aufmerksam zuzuhören, verständlich zu sprechen und sowohl sprachliche als auch nonverbale Signale bewusst wahrzunehmen.

In diesem Seminar reflektieren die Teilnehmenden ihr eigenes Kommunikationsverhalten und lernen, mögliche Barrieren zu erkennen und abzubauen. Sie erfahren, wie Gespräche auf Augenhöhe gestaltet, Inhalte verständlich vermittelt und Betroffene aktiv einbezogen werden können. Dabei steht eine zentrale Haltung im Mittelpunkt: Menschen mit Behinderungen sind Experten/Expertinnen für ihre eigenen Bedürfnisse.

Das Seminar erweitert die kommunikative Kompetenz und vermittelt mehr Sicherheit im respektvollen Umgang. So entstehen Begegnungen, die Selbstbestimmung, Teilhabe und ein inklusives Miteinander fördern.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM beh W126	09.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr
KM beh W127	06.09.2027	

-  **Kursleitung**
Martina Götschel
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
12
-  **Hinweis**
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie Webkamera erforderlich
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

DKE – Deeskalation, Konfliktbewusstsein und Empowerment – Basiskurs

NEU

Die Arbeit im sozialen Bereich – ob stationär, teilstationär oder ambulant – erfordert neben fachlicher Kompetenz ein hohes Maß an Empathie, Kommunikationsfähigkeit und professioneller Handlungssicherheit. Dort, wo Menschen in belastenden oder herausfordernden Lebenssituationen aufeinandertreffen, entstehen zwangsläufig Spannungen, Konflikte und Krisensituationen.

Die Fortbildung DKE – Deeskalation, Konfliktbewusstsein & Empowerment vermittelt praxisnahes Wissen und konkrete Handlungskompetenzen für den professionellen Umgang mit Konflikten, Stresssituationen und herausforderndem Verhalten.

Ziel ist es, die eigene Fachlichkeit zu stärken, die Sicherheit im beruflichen Alltag zu erhöhen und Teams in ihrer gemeinsamen Haltung und Handlungsfähigkeit zu fördern.

Neben fundierten theoretischen Inhalten stehen insbesondere praktische Übungen, Reflexionen und realitätsnahe Trainingssituationen im Mittelpunkt. Dadurch wird ein nachhaltiger Theorie-Praxis-Transfer ermöglicht. Die Fortbildung ist in drei aufeinander aufbauende Blöcke à zwei Tage gegliedert.

Inhalte

- DKE – Eskalationsmodell nach Breakwell
- DKE – Kommunikation im Gleichgewicht
- Team – gemeinsame Haltung und Verantwortung
- Persönliche Sicherheitstechniken

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM dke G127	17.02. – 18.02.2027	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Leonard Ohmes,
Jens Lilienthal
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
10/16
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
400 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

DKE – Deeskalation, Konfliktbewusstsein und Empowerment – Aufbau- und Expertenkurs NEU

Die Arbeit im sozialen Bereich – ob stationär, teilstationär oder ambulant – erfordert neben fachlicher Kompetenz ein hohes Maß an Empathie, Kommunikationsfähigkeit und professioneller Handlungssicherheit. Dort, wo Menschen in belastenden oder herausfordernden Lebenssituationen aufeinandertreffen, entstehen zwangsläufig Spannungen, Konflikte und Krisensituationen.

Die Fortbildung DKE – Deeskalation, Konfliktbewusstsein & Empowerment vermittelt praxisnahes Wissen und konkrete Handlungskompetenzen für den professionellen Umgang mit Konflikten, Stresssituationen und herausforderndem Verhalten.

Neben fundierten theoretischen Inhalten stehen insbesondere praktische Übungen, Reflexionen und realitätsnahe Trainingssituationen im Mittelpunkt. Dadurch wird ein nachhaltiger Theorie-Praxis-Transfer ermöglicht. Die Fortbildung ist in drei aufeinander aufbauende Blöcke à zwei Tage gegliedert.

Inhalte

- Stress verstehen und regulieren
- Das „innere Team“
- Soziale Wahrnehmung und Attributionstheorie
- Teamtechniken in Theorie und Praxis
- Empathische Kommunikation (angelehnt an Rosenberg)
- Umgang mit Regeln
- Diversität
- Technikvertiefung und praktische Übungen

Kurs 127 kann nur gebucht werden, wenn der Basiskurs absolviert wurde. Kurs 277 kann nur gebucht werden, wenn der Aufbaukurs absolviert wurde.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM dke A127	27.04. – 28.04.2027	09:00 – 16:30 Uhr
KM dke A227	15.06. – 16.06.2027	

Stress lass nach NEU

Positive Stressbewältigung

Der berufliche Alltag ist häufig von Zeitdruck, hohen Anforderungen und belastenden Situationen geprägt. Diese Fortbildung lädt dazu ein, den eigenen Umgang mit Stress bewusst zu reflektieren und persönliche Handlungsspielräume zu erweitern.

Die Teilnehmenden lernen, individuelle Stressauslöser und erste Warnsignale frühzeitig zu erkennen. Sie setzen sich mit belastenden Gefühlen wie Angst, Ärger, Verzweiflung und Überforderung auseinander und entwickeln Strategien, um auch in herausfordernden Situationen gelassener und handlungsfähig zu bleiben. Dabei identifizieren sie persönliche Kraftquellen und Energieräuber, reflektieren ungünstige Verhaltensmuster und stärken ihre Ressourcen für einen gesunden Berufsalltag.

Inhalte

- Eigene Stärken und Entwicklungsfelder erkennen
- Persönliche Kraftquellen und Energieräuber identifizieren
- Stresssignale und individuelle Stressauslöser wahrnehmen
- Ziele entwickeln und Erfolge bewusst gestalten
- Zeit und Prioritäten wirksam managen
- Zusammenarbeit im Team konstruktiv gestalten
- Gelassen oder schlagfertig auf schwierige Situationen reagieren
- Wirkungsvoll und wertschätzend kommunizieren
- Körpersprache bewusst wahrnehmen und einsetzen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM str B127	01.11. – 02.11.2027	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Peter E. Brandt

 **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
10/16

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
400 €

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

 **Kursleitung**
Dr.phil. Svenja Sachweh

 **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen,
Ärztinnen und Ärzte,
Therapeutinnen und
Therapeuten, Betreuer
und Betreuerinnen

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
180 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt
die Anforderungen
der Betreuungskräfte-
Richtlinie.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

„Zwischen den Sinnen“ NEU

Kommunikation mit schwerhörigen und blinden Menschen

Ein Großteil der alten Menschen, die pflegerisch versorgt werden, ist mehr oder minder stark schwerhörig; viele von ihnen sind zudem sehbehindert oder blind. Dennoch scheinen die wenigsten Pflegenden zu wissen, wie man sich den Betroffenen besser verständlich machen, und ihnen ohne viel Aufwand Sicherheit und Vertrauen vermitteln kann.

Ziele

- Erlernen angemessener Kommunikationsstrategien für den Umgang mit Schwerhörigen und Blinden
- Reflexion des eigenen Umgangs mit den Betroffenen

Inhalte

- Folgen der Erkrankungen für Kontakt und Kommunikation:
 - Simulation der Sinneseindrücke von Schwerhörigen
 - Häufigste Augenerkrankungen älterer Menschen und deren Folgen
- am eigenen Leib erfahren, wie es ist, wenn man schlecht hört und sieht
- Vorführung guter und weniger guter kommunikativer Verhaltensweisen von Pflegenden im Umgang mit Hör- und Sehbehinderten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM sub B127	20.09.2027	09:00 – 16:30 Uhr

Betreuung/Service



WB Fachkraft Service-Wohnen / Betreutes Wohnen

Mitarbeitende von Service-Wohnanlagen sind die zentralen Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner bzw. Mieterinnen und Mieter. Ihre Arbeit umfasst u. a. die Beratung, die Organisation der Grund- und Serviceleistungen, die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und ggf. die Vermietung der Mietobjekte.

Um die Mitarbeitenden für diese besonderen Aufgaben zu qualifizieren, hat die Albertinen Akademie in enger Zusammenarbeit mit Anbietern von Service-Wohnanlagen die Weiterbildung zur „Fachkraft Service-Wohnen / Betreutes Wohnen“ entwickelt. Die Weiterbildung entspricht der Wohn- und Betreuungspersonalverordnung (§ 3 Abs. 2 und 4 WBPersVO) des Hamburgischen Wohn- und Pflegequalitätsbetreuungsgesetzes. Demnach müssen Betreuungspersonen von Service-Wohnanlagen eine Weiterbildung im Umfang von mindestens 100 Unterrichtseinheiten nachweisen. Die Weiterbildung findet ihren Abschluss in einer Gruppenarbeit und Präsentation. Es können konkrete Projekte aus den Einrichtungen vorgestellt werden.

Inhalte

- Gerontologische Grundlagen
- Grundlagen von Betreuung, Beratung, Mitwirkung
- Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
- Vertragswesen und Qualitätsmanagement (DIN 77800, HmbWBG)
- Sozialrechtliche Grundkenntnisse
- Kommunikation & Gesprächsführung
- Moderation & Zeitmanagement
- Umgang mit Sterben und Tod

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS ser B126	23.09. – 25.09.2026	09:00 – 16:30 Uhr
	13.10. – 15.10.2026	
	12.11. – 13.11.2026	
	14.01. – 15.01.2027	
	04.02. – 05.02.2027	

Der nächste Weiterbildungsdurchgang beginnt im 1. Quartal 2028.

-  **Kursleitung**
Marion Rehm, MBA
-  **Zielgruppe**
Mitarbeitende und zukünftige Mitarbeitende in Service-Wohnanlagen und alle Interessierten
-  **Kursdauer**
100 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
100
-  **Teilnehmende**
18
-  **Kursgebühr**
1.050 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Refresherkurs Fachkraft Service- Wohnen / Betreutes Wohnen

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Servicewohnens in Hamburg bieten wir seit 2013 eine bundesweit einmalige Fortbildungsmöglichkeit: 5 Module Basiswissen für ihre Tätigkeit, insgesamt 100 Stunden. Die Themenpalette reicht von Gerontologischen Grundlagen und Wohnformen im Alter über Qualitätssicherung und Veranstaltungsmanagement bis hin zu Kommunikationstechniken und Rechtsgrundlagen.

Denn in den Service-Büros laufen alle Fäden zusammen: Kundenakquise, Veranstaltungen planen und durchführen, Ein-, Aus- und Umzüge begleiten, Gespräche führen – vom Smalltalk bis zum Trösten bei Trauer; und immer die Qualität und Außenwahrnehmung im Auge behalten. Die Mitarbeitenden sind lebenserfahrene Allrounder, „Aushängeschilder einer jeden Einrichtung“, die ein gutes Händchen im Umgang mit jedem einzelnen Kunden haben.

Für die Kursteilnehmenden, die unsere Qualifizierung zur Fachkraft Servicewohnen abgeschlossen haben, bieten wir Refresherkurse zu unterschiedlichen Themen an. Dabei widmen wir uns 6 UE dem Thema und 2 UE dem Austausch untereinander.

Inhalte

- 25.09.2026 – Qualität sichern und entwickeln: Standards und Methoden für Servicewohnanlagen
- 07.10.2027 – Einsamkeit und Suizidalität

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS ser R226	25.09.2026	09:00 – 16:30 Uhr
BS ser R127	07.10.2027	

-  **Kursleitung**
Roland Lapschies (226),
Frauke Ishorst (127)
-  **Zielgruppe**
Mitarbeitende in Service-Wohnanlagen, Fachkräfte Service-Wohnen / Betreutes Wohnen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Teilnehmende**
18
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Recht – kompakt und praxisnah

WEBINAR NEU

Rechtliche Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen verändern sich laufend – und wirken sich direkt auf den Berufsalltag aus. Mit dieser neuen Kursreihe greifen wir regelmäßig aktuelle rechtliche Themen auf, die für Ihre tägliche Arbeit relevant sind.

Praxisnah und verständlich aufbereitet, erfahren Sie, welche Rechte und Pflichten Sie haben, wie Sie sicher entscheiden und welche Änderungen Sie im Arbeitsalltag beachten müssen. Ergänzt durch Beispiele aus der Praxis und Raum für Ihre Fragen, erhalten Sie konkrete Handlungsempfehlungen.

Inhalte

- Arbeitsrecht für Team- und Stationsleitungen in Therapie und Pflege (127)
- Recht im Arbeitsalltag im Gesundheitswesen (227)

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS rec B127	02.06.2027	09:00 – 16:30 Uhr
BS rec B227	16.11.2027	

-  **Kursleitung**
Sabrina Krüger
-  **Zielgruppe**
Alle Gesundheitsfachberufe
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
180 €
-  **Hinweis**
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie Webkamera erforderlich
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Weiterbildung zum / zur Qualitätsmanagementbeauftragten

Qualität entsteht nicht zufällig – sie ist das Ergebnis systematischer Planung, Umsetzung und Überprüfung. In dieser Weiterbildung erwerben Sie das erforderliche Wissen, um ein QM-System in Ihrer Einrichtung erfolgreich zu implementieren, aufrechtzuerhalten und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Sie lernen praxisbewährte Vorgehensweisen und Methoden kennen, mit denen Sie Qualitätsstandards effektiv gestalten, Prozesse optimieren und die gesetzlichen Anforderungen sicher erfüllen. Anhand von Beispielen üben Sie den Transfer des Wissens in Ihre eigene Organisation.

Die Weiterbildung wird im Blended-Learning-Format durchgeführt. Der Lehrstoff wird durch E-Learning, Vorträge, Lehrgespräche, Fallbearbeitungen, Diskussionen im Plenum sowie Partner- und Gruppenarbeiten vermittelt. Während der gesamten Lehrgangsdauer stehen den Teilnehmenden die Lehrgangunterlagen auf der E-Learning-Plattform zur Verfügung.

Inhalte

- Grundlagen des Qualitätsmanagements – zentrale Begriffe, Prinzipien und rechtliche Rahmenbedingungen
- Qualitätsanforderungen – gesetzliche Vorgaben und interne Standards
- Qualität implementieren – erfolgreiche Einführung eines QM-Systems in der Praxis
- QM-Ansätze und QM-Instrumente – Methoden, Tools und bewährte Verfahren
- Qualität weiterentwickeln – kontinuierliche Verbesserung und gelebte Qualitätskultur
- Abschlusskolloquium – Präsentation, Reflexion und Praxis-transfer

Kursnr.	Termin	Kurszeiten
BS qmb B126	12.11. – 13.11.26 (16 UE Präsenzphase)	09.00 – 16.30 Uhr
	14.11. – 09.12.26 (16 UE Selbstlernphase/ E-Learning)	
	10.12. – 11.12.26 (16 UE Präsenzphase)	
	07.01. – 08.01.27 (16 UE Selbstlernphase/ E-Learning)	
	28.01. – 29.01.27 (16 UE Präsenzphase)	
	12.02.2027 (8 UE Präsenz Abschlusskolloquium)	

-  **Kursleitung**
Roland Lapschließ
-  **Zielgruppe**
Beschäftigte von Pflegeeinrichtungen, Mitarbeitende aus anderen Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens
-  **Kursdauer**
80 Unterrichtseinheiten
-  **Teilnehmende**
16
-  **Fortbildungspunkte**
20/80
-  **Kursgebühr**
2.490 €
-  **Hinweis**
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie Webkamera erforderlich
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

-  **Kursleitung**
Frank Nacke
-  **Zielgruppe**
Alle Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
8
-  **Kursgebühr**
250 €
-  **Hinweis**
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie Webkamera erforderlich
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

MS Excel: Basis-Kurs NEU WEBINAR

Grundlegende Kenntnisse in MS Excel sind im beruflichen Alltag unverzichtbar. Diese Kurse richten sich an Personen, die ihre Excel-Kenntnisse für berufliche Zwecke verbessern möchten. Ob Sie Daten analysieren, Berichte erstellen oder komplexe Tabellen verwalten müssen, der Basiskurs und der Kurs für Fortgeschrittene vermittelt Ihnen die erforderlichen Fähigkeiten, um Excel effektiv in Ihrem Berufsalltag einzusetzen.

Im Excel-Basiskurs werden grundlegende Funktionen und ihre Anwendung vermittelt. Viele praktische Übungen machen Sie mit Zellen, Spalten und Formeln vertraut.

Inhalte

- Benutzeroberfläche
- Autovervollständigen Funktionen
- Formatierungen
- Formeln und Funktionen
- Diagramme

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
IT exc G126	15.09. + 22.09.2026	09:00 – 12:30 Uhr
IT exc G127	16.09. + 23.09.2027	

Notfalltraining – sicher handeln, wenn es darauf ankommt NEU

Unser Notfalltraining bereitet Ihr Team gezielt auf typische Notfallsituationen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Atemnot vor. Im Mittelpunkt stehen klare Abläufe, Reanimation im Team und der sichere Umgang mit dem AED. Alles praxisnah, realistisch und direkt umsetzbar im Praxis- und Pflegealltag.

Punkte für Ärztinnen und Ärzte können bei Bedarf beantragt werden. Dieser Kurs kann auch als Inhouse-Schulung gebucht werden.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF not B226	23.09.2026	15:00 – 18:00 Uhr
PF not B326	21.10.2026	
PF not B127	03.03.2027	
PF not B227	02.06.2027	
PF not B327	03.11.2027	

-  **Kursleitung**
Christian Leder
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
3 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
3
-  **Teilnehmende**
10
-  **Kursgebühr**
70 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Räume und Service

Eine gut organisierte Veranstaltung braucht mehr als nur einen passenden Raum. Sprechen Sie uns an und schildern Sie uns Ihre Anforderungen und Wünsche.

Unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Die Akademie verfügt über verschiedene Räumlichkeiten in unterschiedlichen Größen. Einige eignen sich für bis zu 30 Personen, wie unser Raum „Klatschmohn“. Andere für größere Seminare oder Tagungen, wie unser Raum „Berta Bobath“ für bis zu 80 Personen. Wenn es noch mehr Teilnehmende sein sollen, sind Sie mit bis zu 200 Personen im „Großen Saal“ genau richtig.



Ausstattung

Einrichtung und Bestuhlung der Räume bestimmen Sie: Ob Stuhlkreis, parlamentarisch, U-Form mit oder ohne Tische – zu Ihrem Tagungskonzept muss es passen. Selbstverständlich verfügen wir auch über passende Medien: Alle Räume sind mit Flip

Chart, Metaplanwänden und Moderationskoffer ausgestattet. Beamer, Laptop und Lautsprecher stellen wir Ihnen gerne bei Bedarf zur Verfügung.

Catering

In den Bobath-Schulungsräumen und im Raum Klatschmohn stellen wir Ihnen bei Bedarf gerne unsere Kaffeebar bereit, hier erhalten Sie verschiedene Heißgetränke und Wasser. Frühstück und Mittagessen können Sie in der Cafeteria im Albertinen Haus einnehmen. Aber auch ein komplettes Catering in den Kursräumen ist möglich: Vom Obststeller bis zu belegten Brötchen, Kuchen oder warmen Speisen – wir machen Ihnen dazu gerne ein Angebot.

Ihre Webinare

Im „digitalen Zeitalter“ sind Zeit und Räumlichkeiten nur begrenzt verfügbar und Webinare selbstverständlich. Die Albertinen Akademie bietet fachliche Kompetenz. Wir unterstützen Sie bei der Konzeptionierung, Planung, Durchführung sowie der Nachbereitung Ihrer Webinare. Sie wissen nicht, ob Sie Ihre Präsenzveranstaltung auch online stattfinden lassen können? Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie uns an!



Kontakt

040 55 81 - 17 75

Unsere Dozentinnen und Dozenten



Adam-Küllsen, Birgit
Ergotherapeutin
Albertinen Haus,
Referentin Affolter-Modell®



Berggötz, Annette
Begründerin des
Konzeptes respectare®,
Lehrerin für Pflege- und
Gesundheitsberufe,
Karlsruhe



Böker, Petra
Bobath-Instruktorin IBITA,
Therapieleitung Waldklinik
Jesteburg



Brandt, Peter Edwin
Berater für praktische
Rhetorik und Kommuni-
kation, Buchautor



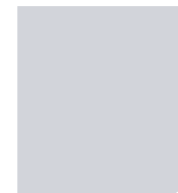
Brune, Marianne
Fachliche Leitung des
Schulungszentrums für
Bobath-Therapie,
Bobath-Instruktorin IBITA
Albertinen Haus



**Dr. rer. nat.
Dapp, Ulrike**
Forschungskordinatorin,
Albertinen Haus



Darboven, Jennifer
Medizinpädagogin,
Freie Dozentin im Bereich
Pflege



**Dr. rer. nat.
Dischinger, Jens**
Norddeutsches Seminar für
Strahlenschutz



Düwel-Steps, Katrin
Logopädin,
Albertinen Krankenhaus,
Zentrum für Altersmedizin



Eckardt, Claudia
Pflegeaufbaukurs-
instruktorin Bobath BIKA®,
Coach nach Schulz von Thun



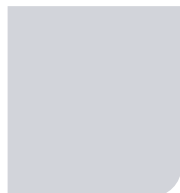
Ehlert, Florian Sebastian
Pastor, Trainer für
Ethikberatung im
Gesundheitswesen



Eschmann, Sarah
Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Praxisbegleiterin
Bobath BIKA®,
Zentrumsleitung Geriatrie
AGAPLESION DIAKONIE-
KLINIKUM HAMBURG



Feige, Melanie
Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Dipl. Pädagogin,
DFA und UKE



Freiberger, PD Dr., Ellen
Sportwissenschaftlerin und
Gerontologin



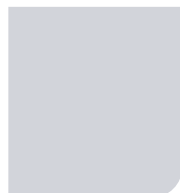
Götze, Jonny
Systemischer Coach
(DBVC), Trainer,
Berater, Dozent,
Sprecher, Musiker



Katja Groth
Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Palliativ Care



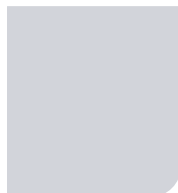
Grünhagen, Johanna
Dipl. Pädagogin,
Trainerin für interkulturelle
Kompetenz



Hammele, Rebekka
APW- anerkannte Instrukto-
rin im Affolter-Modell®,
Therapiezentrum Burgau



Hammerich, Ilona
Kommunikationstrainerin,
Coach für Krisen-
situationen, zertifizierte
Trauer- und Sterbe-
begleiterin



Hintz, Inge
Praxisbegleiterin für
Basale Stimulation®,
Fachkrankenschwester
für I&A, Praxisanleiterin



**Dr. med.
Ishorst-Witte, Frauke, M. A.**
Fachärztin für Innere Medizin
Medizin-Ethik (M. A.)



Kloos, Anne
Trainerin für Integrative
Validation®;
Praxisbegleiterin der
Basalen Stimulation®



Krüger, Sabrina
Rechtsanwältin, Fach-
anwältin für Medizinrecht



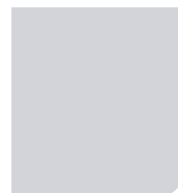
Lancker, Janine
Trainerin für
Visualisierungsmethoden



Lapschies, Roland, MBA
Diplom-Betriebswirt,
Qualitätsmanager (DGQ),
Lehrbeauftragter



Leder, Christian
Geschäftsführer
Der Dozent CL GmbH



Lilienthal, Jens
Gesundheits- und
Krankenpfleger,
KDM-Trainer, Psychiatrie,
Albertinen Krankenhaus



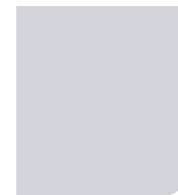
**Dr. med.,
Musolf, Michael, MBA**
ehemaliger Chefarzt
der Klinik für Geriatrie und
Physikalische Medizin
des Ev. Amalie Sieveking
Krankenhauses



Neumann, Britta
Pflegeexpertin Stoma –
Wunde – Kontinenz,
Wundexpertin ICW



Nielsen, Dagmar
Altenpflegerin, Fachpflege-
kraft ATP-Geriatrie,
Albertinen Krankenhaus
Zentrum für Altersmedizin



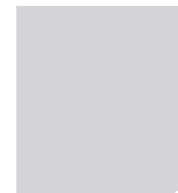
Ohmes, Leonard
Gesundheits- und
Krankenpfleger,
KDM-Trainer, Psychiatrie,
Albertinen Krankenhaus



Papenkordt, Uwe
Medical Advisor,
Urotherapeut,
Kontinenzmanager bei
Coloplast



Pietschmann, Ines
Referentin für Ethik,
Immanuel Albertinen
Diakonie



Preuß, Liane, M. A.,
M. A. Erwachsenenbildung,
Traumapädagogin,
Lehrerin für Pflege



Rethmeier-Hanke, Anja
Gesundheitswissenschaft-
lerin, Schwerpunkte:
Gesundheitssystem-
gestaltung, sektoren-
übergreifende Versorgung,
Case Management



Rothe, Helle
Kommunikations- und
Theatertrainerin



Dr. phil. Sachweh, Svenja
Sprachwissenschaftlerin,
Dozentin für Kommunikation in Pflege und Betreuung



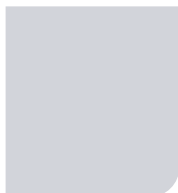
Salisch, Sven, B. Sc.
Advanced Practice Nurse,
Lehrkraft für Pflegeberufe



Schmidt-Maciejewski, Bianca, M. Sc.
Advanced Practice Nurse,
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege



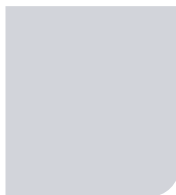
Sinz, Heidi, M. Sc.
Bobath-Aufbaukurs-Instruktorin IBITA,
OMT-Instruktorin Kaltenborn-Evjenth-Konzept



Sotona, Fidelia
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexpertin ICW, Albertinen Krankenhaus



Dr. med. Strobach, Marie-Luise
Fachärztin für Allgemeinmedizin/Geriatrie



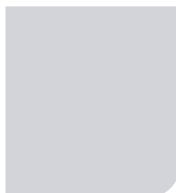
Templin, Marko
Dozent in der Erwachsenenbildung, staatl. anerkannter Desinfektor und Hygienetechniker



ter Haseborg, Axel
Pastor im Ruhestand



Trutt, Elmar
Leitender Physiotherapeut in der Parkinson-Klinik Ortenau, Buchautor



Wüstenhagen, Kathrin
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®, Fachkrankenschwester für I&A, Praxisanleiterin

Zimmer frei ...



Lieben Sie es ruhig und komfortabel, ohne gleich an das Ende der Welt zu müssen?

Dann haben wir etwas für Sie:

- 3 Minuten zum Metrobus
- 30 Minuten zum Flughafen (ÖPNV)
- 30 Minuten zum Hauptbahnhof (ÖPNV)

Die Gästezimmer befinden sich auf dem Gelände des im Grünen gelegenen Albertinen Hauses in unmittelbarer Nähe zu den Seminarräumen der Akademie und der Cafeteria des Albertinen Hauses. Alle Zimmer sind Nichtraucherzimmer und haben Duschbad und TV.

im Akademie-Gebäude (1. OG)

Einzelzimmer-Preis: 75 €

Doppelzimmer-Preis: 95 €

Gemeinschaftsküche auf dem Flur, ein Zimmer ist barrierefrei

im Max Herz-Haus (2. OG)

Einzelzimmer-Preis: 75 €

inkl. Pantry

Check-In ist ab 13.00 Uhr möglich und erfolgt kontaktlos über einen Schlüsselsafe. Sie erhalten vor Anreise einen Code. Check-Out erfolgt bis 9 Uhr.

Die Freie und Hansestadt Hamburg erhebt eine Kultur- und Tourismustaxe.



Kontakt

Reiner Hinck
Tel. 040 55 81 - 46 89
gaestezimmer@albertinen.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung und Vertragsschluss

Anmeldungen können über das Online-Buchungssystem, per E-Mail, per Post oder mit dem Anmeldeformular erfolgen. Die Anmeldung ist verbindlich.

Der Teilnahmevertrag kommt mit Zugang der Buchungsbestätigung der Albertinen Akademie zustande. Eine automatische Bestätigung über den Eingang der Anmeldung stellt noch keine Annahme dar.

Die Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Ist eine Veranstaltung bereits ausgebucht, kann die anmeldende Person mit ihrer Zustimmung auf eine Warteliste aufgenommen werden. Die Aufnahme auf die Warteliste begründet noch keinen Teilnahmevertrag.

Vertragspartner und Zahlungspflicht

Vertragspartner und zur Zahlung verpflichtet ist grundsätzlich die Person, die die Anmeldung im eigenen Namen vornimmt. Dies gilt auch dann, wenn sie ihren Arbeitgeber oder eine andere Person oder Einrichtung lediglich als Rechnungsempfänger angibt.

Die Angabe eines abweichenden Rechnungsempfängers stellt noch keine Kostenübernahme dar und befreit die anmeldende Person nicht von ihrer Zahlungspflicht. Lehnt der angegebene Rechnungsempfänger die Zahlung ab oder war ihm die Anmeldung nicht bekannt, bleibt die anmeldende Person zur Zahlung der Teilnahmegebühr verpflichtet.

Eine Einrichtung oder ein Arbeitgeber wird nur dann Vertragspartner und alleiniger Zahlungspflichtiger, wenn

- die Anmeldung erkennbar im Namen der Einrichtung durch eine hierzu bevollmächtigte Person erfolgt oder
- der Albertinen Akademie eine verbindliche Kostenübernahmeerklärung der Einrichtung vorliegt und die Albertinen Akademie die Einrichtung in der Buchungsbestätigung als Vertragspartner bestätigt.

Wer ohne entsprechende Bevollmächtigung im Namen einer anderen Person oder Einrichtung eine Anmeldung vornimmt, haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Teilnahmegebühr und Zahlung

Die Teilnahmegebühr ergibt sich aus der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung und der Buchungsbestätigung.

Die Rechnung wird in der Regel zusammen mit der Einladung etwa ein bis zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn versandt. Die Teilnahmegebühr wird grundsätzlich drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn fällig. Bei einer späteren Anmeldung gilt das in der Rechnung angegebene Zahlungsziel.

Gebühren externer Prüfungs-, Zertifizierungs- oder Anerkennungsstellen sind nur in der Teilnahmegebühr enthalten, wenn dies in der Veranstaltungsbeschreibung ausdrücklich angegeben ist.

Widerrufsrecht für Verbraucherinnen und Verbraucher

Verbraucherinnen und Verbraucher haben bei einer Anmeldung über das Internet, per E-Mail, per Post oder auf einem anderen Fernkommunikationsweg grundsätzlich das Recht, den

Vertrag innerhalb von vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsschlusses. Der Widerruf kann insbesondere per Brief, E-Mail oder über die auf der Homepage bereitgestellte elektronische Widerrufsfunktion erklärt werden.

Die vollständige Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular finden Sie unter: **albertinen-akademie.de/teilnahmebedingungen**

Das gesetzliche Widerrufsrecht ist vom nachfolgend geregelten vertraglichen Rücktritt zu unterscheiden. Während der gesetzlichen Widerrufsfrist entstehen bei einem wirksamen Widerruf grundsätzlich keine Stornogebühren. Die gesetzlichen Regelungen über einen möglichen Wertersatz für bereits erbrachte Leistungen bleiben unberührt.

Rücktritt und Stornogebühren

Nach Ablauf des gesetzlichen Widerrufsrechts oder wenn kein gesetzliches Widerrufsrecht besteht, kann die Anmeldung in Textform, insbesondere per E-Mail, storniert werden.

Maßgeblich für die Berechnung der Stornogebühr ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei der Albertinen Akademie.

Bei einem Rücktritt gelten folgende Stornogebühren:

- mehr als 70 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn: 10 % der Teilnahmegebühr, mindestens jedoch 35 €;
- 29 bis 70 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn: 30 % der Teilnahmegebühr;

- 28 Kalendertage oder weniger vor Veranstaltungsbeginn: 100 % der Teilnahmegebühr;
- bei Nichterscheinen oder Abbruch nach Veranstaltungsbeginn: 100 % der Teilnahmegebühr.

Die Stornobedingungen gelten unabhängig vom Grund der Absage, insbesondere auch im Krankheitsfall sowie bei beruflichen, familiären oder persönlichen Verhinderungsgründen.

Der buchenden Person oder Einrichtung bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der Albertinen Akademie durch den Rücktritt kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Dabei werden insbesondere ersparte Aufwendungen und Einnahmen aus einer anderweitigen Vergabe des frei gewordenen Teilnahmeplatzes berücksichtigt.

Wir empfehlen ausdrücklich, insbesondere bei länger dauernden oder kostenintensiven Seminaren, Kursen und Weiterbildungen eine geeignete Seminar-Rücktrittskostenversicherung abzuschließen.

Eine Erkrankung, ein Unfall oder ein anderer persönlicher Verhinderungsgrund führt nicht automatisch zum Erlass der vertraglich vereinbarten Stornogebühren. Eine Seminar-Rücktrittskostenversicherung kann – abhängig von den jeweiligen Versicherungsbedingungen – das finanzielle Risiko einer kurzfristigen Absage übernehmen.

Der Abschluss und die Auswahl einer geeigneten Versicherung liegen in der Verantwortung der buchenden bzw. teilnehmenden Person. Die Albertinen Akademie vermittelt keine

Versicherungen und übernimmt keine Gewähr dafür, dass eine Versicherung im konkreten Fall eintritt.

Ersatzteilnehmende

Bis zum Veranstaltungsbeginn kann eine geeignete Ersatzperson benannt werden. Die Mitteilung muss in Textform erfolgen und die vollständigen Anmeldedaten der Ersatzperson enthalten.

Die Ersatzperson muss die für die Veranstaltung geltenden Teilnahmevoraussetzungen erfüllen. Für sie ist eine eigene und vollständige Anmeldung erforderlich.

Wird die Ersatzperson erst nach Rechnungsstellung benannt und ist deshalb die Neuausstellung der Rechnung erforderlich, wird eine Bearbeitungsgebühr von 35 € erhoben.

Bei mehrjährigen oder modular aufgebauten Weiterbildungen können abweichende Regelungen gelten.

Teilweise Teilnahme und Fehlzeiten

Ein teilweiser Rücktritt von einer einzelnen Veranstaltung oder eine nur tageweise Ersatzteilnahme ist grundsätzlich nicht möglich.

Wer an einzelnen Unterrichtseinheiten oder Veranstaltungstagen nicht teilnimmt, hat keinen Anspruch auf Minderung oder Erstattung der Teilnahmegebühr. Ein Anspruch auf Nachholung versäumter Unterrichtseinheiten besteht nur, wenn dies in der Veranstaltungsbeschreibung, der Buchungsbestätigung oder einem besonderen Weiterbildungsvertrag ausdrücklich vorgesehen ist.

Bei einzelnen, zeitlich festgelegten Seminaren oder Kursen ist eine ordentliche Kündigung nach Veranstaltungsbeginn ausgeschlossen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Für mehrjährige oder modular aufgebaute Weiterbildungen gelten hinsichtlich Fehlzeiten, Nachholmöglichkeiten, Unterbrechungen und Kündigung die jeweiligen besonderen Vertragsbedingungen.

Änderungen und Absagen durch die Albertinen Akademie

Die Albertinen Akademie kann Referierende austauschen sowie geringfügige Änderungen des zeitlichen Ablaufs, der Inhalte oder der Räumlichkeiten vornehmen, sofern der Gesamtcharakter und das Lernziel der Veranstaltung dadurch nicht wesentlich verändert werden.

Bei einer wesentlichen Änderung, insbesondere bei der Umstellung einer ausdrücklich als Präsenzveranstaltung ausgedachten Veranstaltung auf ein reines Onlineformat, kann die buchende Person innerhalb der mitgeteilten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten.

Die Albertinen Akademie kann eine Veranstaltung insbesondere dann absagen, wenn die erforderliche Mindestteilnehmendenzahl nicht erreicht wird, eine Referentin oder ein Referent kurzfristig ausfällt oder die Durchführung aus einem anderen erheblichen Grund nicht möglich ist.

Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Fall vollständig erstattet. Eine Anrechnung auf einen Ersatztermin erfolgt nur mit Zustimmung der buchenden Person oder Einrichtung.

Reise-, Übernachtungs- oder sonstige Folgekosten werden nur erstattet, wenn hierfür nach den gesetzlichen Bestimmungen eine Haftung der Albertinen Akademie besteht. Wir empfehlen deshalb, stornierbare Reise- und Übernachtungsangebote zu buchen.

Teilnahmebescheinigungen und Fortbildungspunkte

Teilnahmebescheinigungen und Zertifikate werden erteilt, wenn die für die jeweilige Veranstaltung festgelegten Voraussetzungen erfüllt sind. Hierzu können insbesondere eine bestimmte Mindestanwesenheit, die erfolgreiche Teilnahme an Prüfungen oder die Abgabe von Leistungsnachweisen gehören.

Für die auf Wunsch erforderliche Neuausstellung einer bereits ordnungsgemäß

erstellten Rechnung, Teilnahmebescheinigung oder eines anderen Nachweises wird eine Bearbeitungsgebühr von jeweils 35 € erhoben. Die Gebühr entfällt, wenn die Neuausstellung aufgrund eines Fehlers der Albertinen Akademie erforderlich ist.

Soweit Fortbildungspunkte ausgewiesen werden, erfolgt dies nach dem zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannten Stand und vorbehaltlich der abschließenden Anerkennung durch die jeweils zuständige Stelle.

Die vollständigen Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen einschließlich der weiterführenden Regelungen zu Onlineveranstaltungen, Urheberrechten, Haftung, Versicherungsschutz, Verbraucherstreitbeilegung finden Sie unter: albertinen-akademie.de/teilnahmebedingungen

Vertragspartnerin und Veranstalterin ist die Albertinen Diakoniewerk gGmbH, handelnd durch die Albertinen Akademie, Sellhopsweg 18–22, 22459 Hamburg.

Datenschutz

Die Akademie speichert die Teilnehmerdaten in elektronischen Datenverzeichnissen und verwendet diese Daten ausschließlich zur Abwicklung der Veranstaltung und für eigene Werbemaßnahmen.

Online-Buchungen von Bildungsmaßnahmen können auf unserer Homepage unter der

Angabe weiterer Pflichtfelder vorgenommen werden. So werden neben kursbezogenen Daten auch persönliche Daten und Adressdaten erfasst.

Alle Informationen zum Datenschutz finden Sie unter immanuelalbertinen.de/datenschutz/

Finanzierung und Punkte

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Erwerbstätige zu einem Anteil von 50% der TN-gebühr, max. 500 €.



Kontakt: Tel. 0800 2623000
bildungspraemie.info

Hamburger Weiterbildungsbonus

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (die mind. 15 Stunden wtl. arbeiten und mehr als 450 € mtl. verdienen), werden im Rahmen des Hamburger Modells gefördert. Pro Antragssteller steht ein Weiterbildungsbonus-Budget in Höhe von max. 2.000 € zur Verfügung. Dieses muss während der Förderphase des Hamburger Modells beantragt werden. Förderhöhe: 100% der Weiterbildungskosten, bis maximal 2.000 €.



Kontakt: Tel. 040 28 40 78 30
info@weiterbildungsbonus.net

Bildungsurlaub

Alle Beschäftigten in Hamburg haben Anspruch auf 10 Tage Bildungsurlaub in 2 Jahren. Die Weiterbildungen sollen der beruflichen oder politischen Bildung dienen. Voraussetzung für Inanspruchnahme des Bildungsurlaubes ist eine Mindestdauer der Seminare von 3 Tagen bzw. 20 Stunden.



Kontakt
Amt für Bildung, Tel. 040 42823-4825

Begabtenförderung berufliche Bildung

Hauptzielgruppe:
u. a. Gesundheitsfachberufe



Kontakt: www.sbb-stipendien.de

care for care Hamburg.

Qualifizierung in der Pflege

Fördermittel aus dem Europ. Sozialfonds und der Freien und Hansestadt Hamburg sollen in der Pflege beschäftigte Fachkräfte bei ihrer Fortbildung unterstützen. Förderung gibt es für die Seminare „ZERCUR GERIATRIE® für Pflegeassistenten“.

Hamburgische Pflegegesellschaft e.V.
care for care Hamburg, Burchardstraße 19
20095 Hamburg, Tel. 040 74 10 71 46 20



E-Mail: careforcare@hpg-ev.de
careforcare-hamburg.de

Registrierung beruflich Pflegender (RbP)

Professionell Pflegende haben die Möglichkeit, sich zentral erfassen zu lassen und damit einen Nachweis über das angeeignete Fachwissen zu haben. Zur Qualitätssicherung müssen sich Anbieter von Fort- und Weiterbildung, die ihre Angebote mit Punkten anbieten möchten, bei der Registrierungsstelle registrieren lassen. Die Registrierungsstelle weist Kursen und Seminaren die Punkte zu.



Weitere Informationen unter:
regbp.de Identnummer: 20090983

Anmeldung zu einer Fort- oder Weiterbildung der Albertinen Akademie

Online albertinen-akademie.de
per E-Mail mail@albertinen-akademie.de
per Post Albertinen Akademie, Sellhopsweg 18–22, 22459 Hamburg
per Fax 040 55 81-17 77

Privat:

Name, Vorname

Beruf

Straße

PLZ, Ort

Geb.-Datum, Tel.

E-Mail

Geschäftlich:

Einrichtung*

Name

Abteilungsleitung

Abteilung/Funktion

Straße

PLZ, Ort

Tel., Fax

E-Mail

Rechnungsadresse ☐ privat ☐ geschäftlich

*) Bitte geben Sie den offiziellen Namen der Einrichtung inkl. Endung wie „e.V.“ oder „gGmbH“ an, damit die zu stellende Rechnung Gültigkeit hat.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an:

Kurs-Nr.

Kurstitel

Kursbeginn

Die AGB und die Hinweise zum Datenschutz (S. 116–119) habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Datum

Unterschrift beantragende Person/Einrichtung

Datum

Unterschrift
Vorgesetzte/r
und Stempel

So erreichen Sie uns

Unsere Adresse

Albertinen Akademie
Sellhopsweg 18–22
22459 Hamburg

Tel. 040 55 81-17 76

Fax 040 55 81-17 77

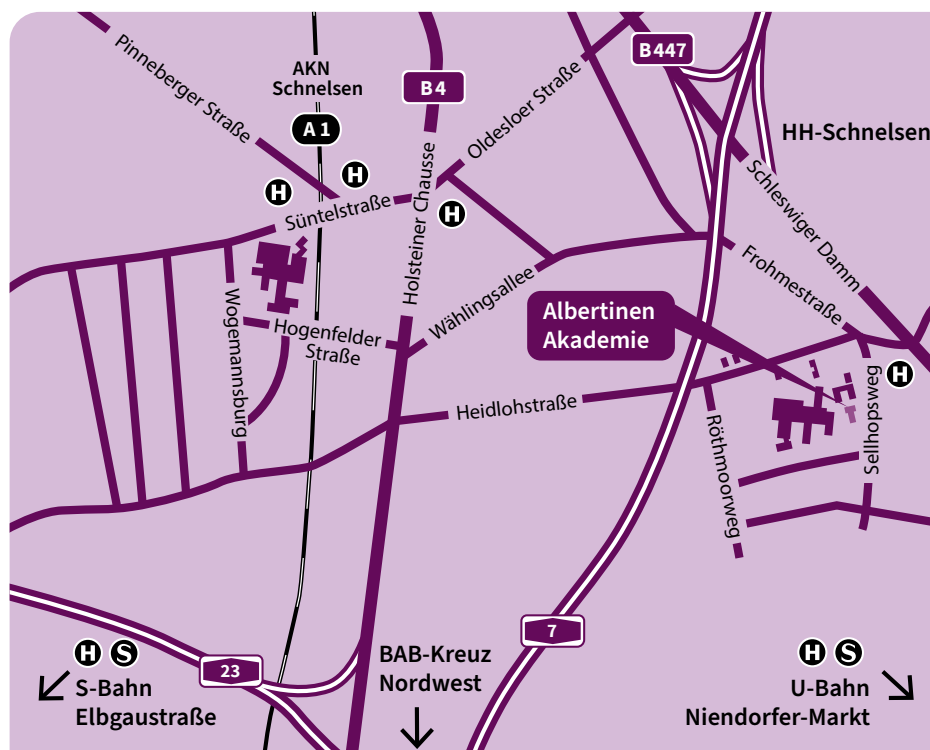
E-Mail mail@albertinen-akademie.de
albertinen.akademie.de

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Aus der Stadtmitte / von der Mönckebergstraße beim Hauptbahnhof
Metrobus 5 Richtung Burgwedel bis zur Haltestelle Sellhopsweg / Albertinen Haus (ca. 40 Min.) oder U2 bis Niendorf Markt, dann Metrobus 5 / Bus 191 (ca. 30 Min.)

Aus Eidelstedt / Altona
S3 / S21 bis Elbgaustraße, Metrobus 21 bis Graf-Johann-Weg

Vom Flughafen
Bus X95 bis Niendorf Nord, dann Bus 195 bis Haltestelle Sellhopsweg (ca. 30 Minuten)



Impressum

Herausgeber

Albertinen Diakoniewerk gGmbH
Süntelstraße 11a, 22457 Hamburg

V.i.S.d.P.

Marion Rehm

Agentur

bfo Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K.

Erscheinungstermin

jährlich im Herbst

Bildnachweis

Titelseite: Sam Edwards / KOTO – stock.adobe.com
Seite 5: Archiv Immanuel Albertinen Diakonie-
Seite 7: frank - stock.adobe.com
Seite 15: peshkov – stock.adobe.com
Seite 21: Daniel Stiefelhagen
Seite 31: Gabi Stoltenberg
Seite 59: Miriam Yousif-Kabota
Seite 75: Axel Kirchhoff
Seite 83: twinsterephoto – stock.adobe.com
Seite 91: Sam Edwards / KOTO – stock.adobe.com
Seite 103: Photographee.eu – stock.adobe.com
Seite 110: Archiv Immanuel Albertinen Diakonie

Seite 111–114:

Bertram Solcher (Adam-Küllsen), Privat (Berggötze), Hauke Gilbert (Böker), Wolfgang Schwibbe (Brandt), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Brune), Privat (Darboven), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Dapp), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Düwel-Steps), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Eckardt), Privat (Ehlert), Privat (Eschmann), DFA (Feige), Hanna Götze (Götze), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Groth), Müller (Grünhagen), Privat (Hammerich), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Ishorst-Witte), Privat (Kloos), Privat (Krüger), Privat (Lancker), Privat (Lapschies), Privat (Leder), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Musolf), Privat (Neumann), Privat (Nielsen), Coloplast (Papenkordt), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Pietschmann), Privat (Rethemeier-Hanke), Matthias Sabelhaus (Rothe), Privat (Sachweh), Privat (Salisch), Privat (Schmidt-Maciejewski), Birgit Busse (Sinz), Privat (Strobach), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (ter Haseborg), Privat (Trutt)
Seite 115: Martin Hirche



Kennen Sie schon
unseren Newsletter?
Jetzt abonnieren!

Kooperationspartner 2027



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Bundesverband Geriatrie



Diakonische Fort- und
Weiterbildungsakademie



Bundesverband Medizinischer
Bildungszentren



Diakonie Akademie
für Gesundheit und Soziales



care for care
Hamburg



DIAKOVERE Akademie



Coloplast



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Albertinen Akademie

Sellhopsweg 18 – 22 · 22459 Hamburg
Tel. 040 55 81 - 17 76

Träger

Albertinen Diakoniewerk gGmbH
Eine Gesellschaft der Immanuel Albertinen Diakonie

albertinen-akademie.de
albertinen.de